

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 475.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Erste Ausgabe

Bezugspreis für Halle a. S. 2.00 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwei mal. — Adress-Veränderungen: Göttinger Courrier (bgl. Heftennummern), 31. Unterstadt (Sonntagsbeilage), London, Mitteilungen.

Bezugspreis für Berlin, Dörfelstraße 19, 1.100 M., durch die Post bezogen 1.200 M., für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwei mal. — Adress-Veränderungen: Göttinger Courrier (bgl. Heftennummern), 31. Unterstadt (Sonntagsbeilage), London, Mitteilungen.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Braustraße. Verleger: Dr. Walter Göttinger in Halle a. S.

Donnerstag, 10. Oktober 1907.

Geschäftsstelle in Berlin, Dörfelstraße 19, 1.100 M., durch die Post bezogen 1.200 M., für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwei mal. — Adress-Veränderungen: Göttinger Courrier (bgl. Heftennummern), 31. Unterstadt (Sonntagsbeilage), London, Mitteilungen.

### Englisches über die deutsche Marinepolitik.

Von Konrad Adenauer, a. D. Stiege.

Etwa ein halbes Jahrhundert ist verfloßen, seitdem man in England der Ansicht war, die preussische Kriegsschiffslage müsse, wenn sie es wage, sich auf dem Meere zu zeigen, als Banditenflotte angesehen und ihre Schiffe danach behandelt werden. Und noch vor Jahresfrist wertete die robuste Selbstkraft unserer germanischen Vettern jenseits des Kanals gegen jedes weitere Erstarren der deutschen Flotte und forderte allen Ernstes ihre rechtzeitige Einschränkung — wenn nicht anders möglich — durch Gewalt. Anders klingt heute die Konzert, in welcher die deutsche Flottenpolitik von England behandelt wird. Ein Artikel der „Times“ wieser kürzlich in der „Welt“ wiedergegeben wurde, verdient Beachtung.

Zum ersten Male wird dort Deutschlands Berechtigung, eine starke Kriegsschiffslage zu besitzen und zu unterhalten, anerkannt. Die Folge des seit dem Jahre 1848 währenden Strebens nach einer solchen — so etwa sagt der Verfasser weiter — war, daß auch die von der Natur wenig begünstigte deutsche Seeflotte eine vollständige Umwandlung erfahren hat und nunmehr für die Handelsflotte und für die Kriegsschiffslage eine brauchbare maritime Basis bildet. England habe sich in seiner ganzen langen Geschichte noch nie einem so gefährlichen Nebenbuhler gegenüber befunden, wie es die Deutschen sind. Sie besitzen zum Unterschied von früheren Gegnern sowohl Armeen als auch Schiffe und Häfen, seien für Unternehmungen zur See begünstigt, verfügen über Fähigkeiten und unübertroffene Kenntnisse in der Kriegsschiffslage. Die Möglichkeit eines Krieges mit dieser furchtbaren Macht darf keinen Augenblick aus unserer Gedächtnis schwanden. Eine Reihe von Flottenprogrammen sieht wie Besessener auf der Straße des Fortschritts in der Ausbildung der deutschen Marine. Weiterhin werden der Bau des Nordostkanals und die Erwerbung Helgolands als besonders wichtige Etappen bei diesem Fortschreiten bezeichnet. Mit dem Nordostkanal und Helgoland sei die offensive Stärke der deutschen Flotte wesentlich erhöht. „Der Besitz dieser Insel.“ — so heißt es fast wörtlich — „galt den Deutschen Seelenknoten stets für die Sicherheit des deutschen Seegeschäftes unerlässlich. Wir sind für die Abtretung Helgolands reichlich entschädigt worden. Es ist aber sehr fraglich, ob wir den Vertrag heute wieder abschließen würden, wenn uns dazu die Gelegenheit geboten wäre, da wir einsehen gelernt haben, daß der geschlossene Handel nicht so gut war, wie er zu sein schien.“

Der Verfasser denkt auch nach eingehend die Entwicklung der deutschen Flotte, des Seewesens und der Verkehrsmittel, die eine wunderbar schnelle Mobilisation gewährleisten, und bekräftigt die Möglichkeit einer Quotation Englands. Wenn ein kühner Vorkühler der deutschen Flotte — meint er — für einige Tage oder Stunden seinen Teil der britischen Flotte vernichten oder in Schach halten kann, der nahe der Themse, dem Wehway und der Straße von Dover stationiert ist, so bildet die Landung einer starken deutschen Armee bei sonst günstigen Umständen keine unüberwindlichen Schwierigkeiten. Zwischen der Themse und dem Bosphorus allein befinden sich sieben oder acht Plätze, wo sich ein für die Landung günstiges Gelände drei bis vier Meilen lang hinzieht. Im Krimkrieg seien 10 000 Mann in 25 Minuten gelandet worden, und dies auf der Länge einer Meile. Auf einem Gelände von 10 Meilen Länge könnten daher in derselben Zeit 100 000 Mann gelandet werden. Wenn aber Deutschland einmal eine solche Armee auf englischen Boden zu landen vermöchte, so sei das Land so gut wie gelöst. Es wird zur Veranschaulichung dessen ein hübsches Bild über die Zustände der englischen Armeen und Landesverteidigung entworfen, welches in der Aufforderung gipfelt, sofern die Flotte nicht die erwünschte völlige Sicherheit zu geben vermöchte, auf dem Lande Abhilfe zu schaffen.

Von der Anerkennung der Berechtigung unserer maritimen Fortschritte mögen wir mit Genugtuung Kenntnis nehmen. Was die Ausführungen und Ueberreibungen des Engländers hinsichtlich der Durchbarkeit der deutschen Kriegsschiffslage und der Möglichkeit und Gefährlichkeit einer Invasion betrifft, so dürfen sie nicht unüberprüft bleiben. Zur Steuer der Wahrheit diene folgendes: Englands ist Kanal und der Nordsee stationierte Geschwader sind der deutschen Flotte in Nord- und Ostsee jederzeit mindestens um das Doppelte überlegen. Daß also eine Beherrschung der See unerreicht ist auch nur für verhältnismäßig kurze Zeit und in dem Maße, wie sie für eine Ueberführung von deutschen Kreuzern nach England und für die Ausschiffung von 100 000 Mann erforderlich wären, aufrecht zu erhalten sei, ist ausgeschlossen.

Was unbedeutend läßt der Verfasser des englischen Materials die in die Augen springende Tatsache, daß es heute unmöglich ist, eine derartige Invasionarmee mit dem für Kriegsmaterial und Munition nötigen ungeheuren Troß zusammenzuführen und einzuführen, ohne die Aufmerksamkeit des Gegners zu erregen und damit seine Abwehrmaßnahmen herbeizuführen. In eine Ueberwälzung Englands mit einem deutschen Heere von 100 000 Mann, voll ausgerüstet — denn seine räumlichen Verbindungen

mit dem Mutterlande würden binnen wenigen Stunden auf alle Fälle endgültig abgebrochen sein — zu glauben, ist eine ungeheuerliche Zumutung. Der Vergleich mit dem Krimkrieg hilft.

Das ganze Invasionsgespenst, welches der Engländer heraufbeschwört, ist nur darauf zurückzuführen, daß er seinen Landesleuten die Verführung ihrer Kriegsmacht zu Wasser und zu Lande mündigere machen will. Man kann es verstehen, daß er mit dieser Zweck gerade dieses Mittel wählt, wenn man die englische Geschichte verfolgt, die seit den ältesten Zeiten unter dem Zeichen der Invasionsgefahr stand. Der Ruf „Bonaparte kommt“ genügte bekanntlich noch vor mehr als hundert Jahren, um überall, wo er in England erkante, eine Panik herbeizuführen. Die Furcht vor dem forschenden Eroberer war berechtigt, aber so leicht, wie man denkt, hat auch dieser die Sade nicht genommen. In seinen Denkwürdigkeiten von St. Helena sagt er darüber: „Man hat geglaubt, daß mein Invasionsunternehmen nur eine leere Forderung war, weil man keine Möglichkeit sah, es auszuführen. Aber ich habe von langer Hand gearbeitet, mein Operationsplan zur See blieb unbemerkt. Ich geriet meine Schiffe über die Meere, die Engländer folgten ihnen. Unsere Schiffe verfolgten lediglich nur den Zweck, unerwartet zurückzuführen und sich an der französischen Küste in Uebermacht zu vereinigen. Ich mußte 70 bis 80 französische oder spanische Rintenschiffe im Kanal haben; dann würde ich nach meiner Rechnung zwei Monate lang die See beherrscht haben. Ich verfügte über 3000 bis 4000 kleine Fahrzeuge, die nur auf das Signal warteten. Meine 100 000 Mann machten täglich Einübungen und Ausübungsübungen. Sie waren voller Eifer und guten Willens.“ So wurde vor hundert Jahren von einem der größten Strategen seiner Zeit die Sachlage mit kaltem Blute beurteilt. — Die Verhältnisse sind heute und für den in Rede stehenden Fall selbstverständlich ganz anders. Wer aber glaubt, daß sie einfacher seien, irrt sich.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 9. Oktober.

Das Ausverkaufsumsehen.

Vor einigen Tagen wurde — wohl schon zum zweiten Male in diesem Jahre — offiziös verkündet, der Gehektentwurf zur Regelung des Ausverkaufsumsehens als Ergänzung des Gesetzes über den unläuteren Wettbewerb sollte schon in der allernächsten Zeit veröffentlicht werden. Die Bekanntheit wurde erfolgen, sobald zwischen dem Reichsamt des Innern und dem preussischen Handelsministerium eine Einigung über die endgültige Lösung des Entwurfes erzielt sei. Einige Blätter wußten auch zu melden, der Entwurf werde die Anmeldung der Ausverkäufe aller Art, die Angabe von Gründen hierfür in den betreffenden Annoncen und das Verbot des Warennachschubs vorsehen. Er werde ferner strenge Strafen für die Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot festsetzen und der Polizei die Befugnis erteilen, die Ausverkäufe zeitlich zu begrenzen. Ob damit der Inhalt der Vorlage richtig umschrieben ist, wird sich ja hoffentlich recht bald nachprüfen lassen.

Die Frage einer entschiedenen Bekämpfung des Ausverkaufsumsehens ist eine derjenigen Aufgaben, die längst gereift sind und zum früheren Reiter des Reichsamtes des Innern doch immer aufs neue unter allerlei Umschüben hinausgeschoben wurden. Die Lösung dieser Aufgabe war dringend und sie war zugleich unläuter, und wenn sie trotzdem nicht gelöst wurde, so erklärt das mit, warum der selbständige Mittelstand dem Grafen Bismarck nicht immer vollen Vertrauen entgegengebracht hat. Eine Revision des Warengesetzes wurde unter Graf Bismarck'scher eifriger Mitarbeit angelehrt. Aber wenn man auf der Rechten des Reichstages eine zeitgemäße Berücksichtigung des Gesetzes zur Bekämpfung des unläuteren Wettbewerbes bestände, lautete die Antwort regelmäßig, das Gesetz sei noch nicht lange genug in Kraft. Erst als sich der Mittelstand energischer seiner Gout zu wehren begann, nahm man sich seiner auch im Reichsamt des Innern mit größerem Wohlwollen an. So erschien der kleine Befugnisnachweis, so machte man größeren Ernst mit der Sicherung der Kaufhandwerkerforderungen, und so soll nun endlich auch die gesetzliche Regelung des Ausverkaufsumsehens nicht länger auf sich warten lassen.

Viele Wege führen nach Rom. In den Jahresberichten der Handels- und Handelskammern, in zahlreichen Petitionen sowie in den Initiativeanträgen der mittelfreundlichen Parteien des Reichstages sind zahlreiche Vorschläge zu einer angemessigen Ergänzung des Gesetzes zur Bekämpfung des unläuteren Wettbewerbes gemacht worden. Darin stimmen alle diese Vorschläge überein, daß der reellen Ausverkäufe Schwierigkeiten nicht gemacht werden sollen. Umso härter sollen aber die Schwindelverkäufe gefast werden, und dazu wollen viele der Polizei größere Befugnisse erteilt werden. Eine etwas andere Straße möchte neuerdings die Magdeburger Handelskammer betreten. Sie empfiehlt die Anmeldung der Ausverkäufe nicht bei der Polizei, sondern bei den Handelskammern vorzuschreiben und einen erfahrenen Kaufmann zum Ausverkaufskommissar zu machen, dem über alle den Ausverkauf betreffenden Fragen

Auskunft zu erteilen sei. Auch dieser Weg ist gewiß gangbar, und man wird auch auf den Magdeburger Vorkühler zurückzuführen können, wenn die Regierungsvorlage sich wider Erwarten als unzureichend herausstellen sollte.

### Bismarck und Gambetta.

Wir haben schon kürzlich auf die Unglaubwürdigkeit der von französischer Seite in der „Times“ veröffentlichten Version aufmerksam gemacht, wonach Gambetta im Mai 1878 eine dreistündige Begegnung mit dem Fürsten Bismarck in Friedrichsruh gehabt haben soll. Jetzt schreibt, ganz in unserem Sinne, der Sohn des verstorbenen Regierungspräsidenten v. Ledem an:

„Die Tagebücher und Briefe meines verstorbenen Vaters, mit deren Bearbeitung ich zuletzt beschäftigt bin, enthalten nichts darüber, Bismarck habe, der damals als Chef der Mission nach Paris sich fast ununterbrochen in der unmittelbaren Umgebung des Fürsten und in der in Frage stehenden Zeit gleichfalls in Friedrichsruh befand, wobei ein solcher Besuch schwerlich eingegangen sein. Nach den in der „Times“ gemachten Angaben habe Gambetta sich am 11. Mai 1878 zu einem Abschied von Deutschland entschlossen: ein mehrwöchiger Aufenthalt in Friedrichsruh, dem ich diesen Tag, dem 10. September, auf dem Kaiser Wilhelm I. hat. Fürst Bismarck wollte im Frühjahr 1878 vom 17. April bis zum 2. Juni in Friedrichsruh, an welchem Tage die Nachricht vom dem Bismarck'schen Antritt eintraf. Am nächsten Tage erfolgte die Abreise nach Aachen.“

### Der neue Vorkühler in Petersburg.

Ein Berliner Blatt nennt als Kandidaten für den Petersburger Vorkühlerposten den Bruder des Reichskanzlers, den Grafen v. Bismarck in Bern, und die Grafen von Bismarck-Walden und Graf v. Bismarck. Graf v. Bismarck, der gegenwärtig das Deutsche Reich in Kopenhagen vertritt, soll dem Blatte zufolge der „heißeste Favorit“ sein. Das „B. T.“ behauptet, verüßern zu können, daß keiner dieser drei Herren in Frage kommt. Der neue deutsche Vorkühler in Petersburg, der bereits ernannt sein soll, ist angeblich anderswo zu finden.

### Italienische Feste gegen Deutschland.

In der italienischen Presse wird die Behandlung verbreitete Deutschland habe den von den Entente-mächten ausgearbeiteten und ihm mitgeteilten Entwurf der Reform für Rakedonien unter der Hand der Rote mitgeteilt, damit diese einen besseren und unzufriedeneren Gegenentwurf ausarbeiten könne, mit dem sie dann die Vertreter Österreichs und Russlands überreichte, als diese ihre Vorkühler überreichte. Es handelt sich dabei, wie offiziös festgestellt wird, um einen der gewöhnlichen Sek-berücke, durch die man dem Deutschen Reich ein illoyales Verfahren aufbürden möchte. Von deutscher Seite ist der türkischen Regierung keine vorzeitige Mitteilung gemacht worden.

### Die Privatbeleidigungsklage des Fürsten Bismarck.

Es ist verschiedentlich behauptet worden, der Reichskanzler sei in Norderny zum Staatssekretär des Innern von Bethmann-Hollweg auf die Samhabschrift des „Schriftstellers“ Brandt aufmerksam gemacht worden. Dies ist, wie die „R. G.“ von unternächster Seite erzählt, nicht zutreffend. Als der Staatssekretär des Innern Brandt bereits verlassen hatte, wurde Fürst Bismarck noch nichts von dem höchsten Mandat. Er ist vielmehr erst später durch ein Schreiben der Reichskanzlei von ihm in Kenntnis gesetzt worden. An demselben Tage noch ordnete der Kanzler die Erhebung der Privatklage an. Die Verhandlung der Klage des Fürsten Bismarck soll schon in allernächster Zeit stattfinden. Fürst Bismarck hätte den Strafanzahl sofort nach Erfinden der Brandt'schen Schrift gestellt, der Inhalt wurde jedoch erst später bekannt, weil die Flugchrift nicht, wie sonst üblich, öffentlich verteilt, sondern nur privatim einigen Redaktionen zugefandt wurde. Die Presse hat ja entweder gar nicht oder in einer den Inhalt der Schrift abtuhenden Form Notiz von ihr genommen, wobei bemerkenswert ist, daß auch die Presse der Gegnerschaft des Kanzlers, die des Zentrums und der Sozialdemokratie, für den Fürsten eingetreten ist. Erwähnt sei noch, daß Fürst Bismarck von der Erteilung des Herrn Brandt vorher keine Ahnung hatte.

### Die Witwen- und Waisen-Versicherung.

Künftig sind Zweifel daran ausgesprochen worden, ob die Witwen- und Waisen-Versicherung überhaupt zur Einführung kommen werde. Hierzu wird halboffiziös mitgeteilt, es sei nicht daran zu zweifeln, daß die verändernden Regierung arbeiten dazu sind schon bald nach dem Erfolg des Zolltariffes am 25. Dezember 1902, in dem sich die bestimmte Bestimmung über die Verwendung der Mehreinnahmen aus bestimmten landwirtschaftlichen Zöllen für diese Versicherungsart befindet, eingeleitet worden. In der Zwischenzeit sind die beträchtlich gefördert worden. Nun bestimmt das Zolltariffgesetz, daß, wenn bis zum 1. Januar 1910 ein Gesetz über die Witwen- und Waisen-Versicherung nicht in Kraft getreten sein würde, die Zinsen der inzwischen angeammelten Mehreinnahmen, sowie die selbst den Zinsabgaben-Ver-

sicherungsanstalten nach Maßgabe der von ihnen im vergangenen Jahre aufgetragenen Versicherungsbeiträge für Zwecke der Witwen- und Waisen-Versorgung der bei ihnen Versicherten überwiegend werden sollten. Es würde also in dem besagten Eventualfall in das Belieben der Versicherungsanstalten gestellt sein, die Witwen- und Waisen-Versorgung auszubilden, wie sie beispielsweise bereits für die Seefahrt besteht. Es darf aber als gewiß angesehen werden, daß von der Regierung einer solchen Regelung der Frage eine durch Gesetz einheitlich und nach den Wünschen der Gesetzgebungsorgane ausgearbeitete Witwen- und Waisen-Versorgung vorgezogen werden wird. Wann nun der betreffende Entwurf in legislativischer Behandlung genommen werden wird, ist noch nicht sicher. Man muß dabei einmal bedenken, daß die Arbeit der Witwen- und Waisen-Versicherung gleichzeitig mit der Vereinfachung des gesamten staatlichen Arbeiter-Versicherungsrechts einzuführen, wie dies ja auch der Zweckmäßigkeit entspricht. Diese Vereinfachung aber hat außerordentlich umfangreiche Vorarbeiten nötig gehabt, sodass sich zu ermaßen, daß der nächste Tagungsabschnitt des Reichstages bereits mit einer Fülle von Beratungsmaterial belastet ist. Ob es nach den zahlreichen Vorlagen, die dem Reichstage noch aus dem letzten Tagungsabschnitt vorliegen und neben denen, die vom Bundesrat bereits genehmigt sind und demnach noch genehmigt werden, um dem Reichstage überreicht zu werden, tatsächlich angedacht sein wird, auch einen Gesetzentwurf von solcher Bedeutung auf dem Gebiete der Arbeiter-Versicherung noch einzubringen, wird abgewartet werden müssen. Jedenfalls darf damit gerechnet werden, daß spätestens in der Reichstagssitzung 1908/09 der Entwurf über die Witwen- und Waisen-Versorgung vorgelegt werden wird.

**Das gewerbliche Unterrichtswesen**

betrifft eine neue Anordnung des Handelsministers. Er bezieht sich zunächst als notwendig, daß auch die Gewerbetreibenden, die schon eine Prüfung als wissenschaftliche Lehren, Kunst- und Lehrlehren zum Zwecke der Beschäftigung in den verschiedenen Gewerben, die sie betreiben, in denen sie ausreichende Kenntnisse nachgewiesen haben, von der Teilnahme an dem Unterrichte befreit werden.

**Landtag und Polenvorlage**

Ueber die Frage, ob der preussische Landtag noch in diesem Jahre mit einer Polenvorlage befaßt werden soll, steht, wie die „Schles. Ztg.“ erfährt, immer noch keine Entscheidung des Staatsministeriums vor, obgleich mindestens die Auffassung des Fonds der Anleihungskommission dringend ist, da deren Mittel vollständig erschöpft sind.

**Die Beamtengehälter**

Die „Kreuzzeit.“ schreibt: Verschiedene Blätter brachten dieser Tage folgende Nachricht betreffend die neue Beamtengehälter-Vorlage: Die Kommission zur Vorbereitung der Grundzüge der neuen Beamtengehälter-Vorlage, die von dem einzelnen Reichstag-Entwurf von Kommissionen gebildet wurde und seit dem 23. September unter dem Vorsitz des Geheimen Finanzrats Müller im Abgeordnetenhaus tagte, hat am Freitagabend ihre Beratungen beendet. Die Resultate der Konferenz werden am Montag nächsten demogenauere erfahren wir, daß die Kommission nicht unter dem Vorsitz des Geheimen Finanzrats Müller, sondern unter dem des Unterstaatssekretärs Dombrowski getagt hat. Infolge des überaus reichlichen Materials sind verschiedene Subkommissionen gebildet worden. Die Beratungen zwischen den einzelnen Ministern schweben noch. Wann die gesamten Vorarbeiten beendet sein werden, läßt sich daher zurzeit noch nicht übersehen.

\* Der Reichstagsrat ist in Karlsruhe nach den Befehlungen, Wiederholungen von Frau Großherzogin-Witwe in besonderer längerer Audienz empfangen worden.

\* Gehrigs Ernst zu Solothurn. Die von einem Berliner Blatt verbreitete Annahme, daß der Erprinz Ernst zu Solothurn bei der Neubildung des Staatssekretariats im Auswärtigen Amt übertragen worden sei, zeigt von auffälligem Mangel an Kenntnis der wirksamen Vorgänge. Der Erprinz hatte an die Übernahme des Staatssekretariats überhaupt nicht gedacht, um zwischen seiner Majestät und dem Reichstagsrat bestand von vornherein Uebereinstimmung darin, daß der Nachfolger des Herrn von Sigmund als der Zahl der im Amt befindlichen Hofräte genommen werden sollte.

\* Der Präsident des deutschen Seefischerei-Vereins, Herrliche Geheimde Ober-Regierungsrat Dr. Herrlich, sieht sich aus Gesundheitsrücksichten genötigt, das seit 20 Jahren bekleidete Amt des Vorsitzenden niederzulegen. Wie die Neue politische Korrespondenz hört, hat der Kaiser, unter dessen Protektion der Seefischerei-Verein steht, sich veranlaßt gesehen, die Verdienste des Präsidenten Herrlich durch Verleihung eines hohen Ordens besonders anzuerkennen. Wer an Herrlich's Stelle tritt, nachdem der zu seinem Nachfolger auszuwählende Herrliche Geheimde Ober-Regierungsrat Brandt am Sonntag, den 7. d. Mts., plöglich verstorben ist, sieht noch im Zweifel.

\* Aus der Armee. Bei der Kriegsakademie wird, um die Metallfertigkeit der abkommandierten Offiziere der Fußtruppen zu fördern, eine Meitanzahl errichtet.

\* Aus der Marine. Der neue große Panzerkreuzer „Gorchakoff“ ist am 8. Oktober nachmittags zur Abhaltung seiner Prüfungsfahrt nach der Unterelbe abgegangen. Später geht der Kreuzer nach Kiel, um seine Ausrüstung zur bevorstehenden Reise nach England zu erhalten, zu der er als „Gorchakoff“ der Kaiserliche Flotte zugeteilt ist.

\* Konferenz der Reichstagskammern. Im Reichstagsrat in Berlin findet gegenwärtig unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Rätzle und im Beisein der Mitglieder des Reichspostamtsdirektoriums eine Konferenz sämtlicher Oberpostdirektoren statt; auch verschiedene Postdirektionen nehmen an den Verhandlungen, die geheim sein, teil. Es werden eine Reihe von Fragen des technischen Betriebes wie des Verwaltungs-Ministeriums erörtert. Die Konferenz, die nach mehrere Tage dauern wird, wird voraussichtlich am Freitag beendet sein.

\* Der kaiserliche Reichsversicherungs- und Privatversicherungs-Kommission. Die von dem Kaiserlichen Reichsversicherungsamt in Berlin abgeordnete Reichsversicherungs-Kommission hat eine interessante Zusammenkunft über die Gruppirung der Verbände in dieser Frage. Danach tritt die weit überwiegende Mehrheit aller Angestellten-Organisationen für die Schaffung einer besonderen Anstalteneinrichtung ein und es ist nunmehr mit Sicherheit anzunehmen, daß der Kaiserliche Reichsversicherungs-Kommission nach dieser Richtung befähigt wird.

\* Der Entwurf eines Vereinsgesetzes wird, nachdem das Staatsministerium darüber beschlossen hat, nunmehr baldigst dem Bundesrat beschickt.

**Ausland.**

**Die Weltfrage.**

Die Verbalnote Oesterreich-Ungarns und Russlands betreffend den Artikel 3 des Wienerer Programms ist am 8. Oktober von bulgarischen Minister in der Kaiserlichen Konferenz beantwortet worden, die sich folgendenmaßen resümieren läßt:

Die bulgarische Regierung war von allem Anfang an für das Prinzip, die Integrität Makedoniens in seinem ganzen bestimmten Gebiet aufrecht zu erhalten, wobei jede Teilung Makedoniens nach diesen Ansichten, die mit dem Artikel 3 des Wienerer Programms im Einklang stehen, ist die bulgarische Regierung niemals abgegangen. Deshalb nimmt sie auch die diesem Artikel von der Reformkommission gegebene Interpretation mit Befriedigung auf. Die Regierung glaubt insofern auf folgende Maßnahmen hinwirken zu müssen, die eine wirksamen Durchführung des Reformprogramms in Makedonien ermöglichen: 1. Genauer Festsetzung der territorialen Grenzen, innerhalb der das Reformwerk durchgeführt werden soll; die Tätigkeit der Finanzkommission wird auf diese Weise wirksamer praktische Erfolge für die wirtschaftliche Hebung der Bevölkerung zeitigen können. 2. Eine neue administrative Unterteilung dieses Gebietes nach Durchführung einer genauen unparteiischen Untersuchung gemäß den Forderungen der betreffenden Bevölkerung und den Bedürfnissen des Landes. 3. Eine wirksame Kontrolle über die nationalen Konflikte in Schul- und Kirchenangelegenheiten. Eine billige Schlichtung dieser Konflikte mit der nationalen Abteilungen terminieren zu lassen. 4. Durchführung einer Volkszählung, 5. Reorganisation der Polizei und des Gerichtswesens. Die Reorganisation dieser Einrichtungen und ihre Uebertragung in europäische Hände werden die Polizei ihrer Aufgabe zuführen und den Richtern Unabhängigkeit geben. Alles dies bezeichnet die Regierung als wichtige Bedingungen für die Postsignierung Makedoniens.

**Marokko.**

**Ein Spanien**

erschloß in der Zerknirschtheit in der Nähe des Hafens von Tanger einen marokkanischen Soldaten. Der Täter wurde verhaftet.

**Frankreichs Vertragsverhandlung.**

„Daily Telegraph“ meldet aus Casablanca vom 6. d. Mts., daß nach glaubwürdigen Nachrichten der französische Gesandte Regnaud dem Sultan das französische Protektorat anbieten werde, während der spanische Gesandte, der sein Beglaubigungsschreiben überreichen werde, in lokaler Weise die im Vertrage von Algier eingegangenen Verpflichtungen beobachtet werde.

**Provinz Sachsen und Umgebung.**

1. Merseburg, 8. Okt. (Messeverhöre.) Der 17-jährige, schon hochschulische Decker, Julius Wauer, ohne festes Heim, begann am 28. Juli in Merseburg ein Verbrechen an Arbeiter Stumpf und Brandts an der Remmartschke mit zwei anderen Arbeitern ohne Unfall Streit. Die beiden Angeklagten wurden von den drei arg mißhandelt, mit Stöcken, Schlagringen und Messern. Am Abend des 28. Juli fielen die drei Wunden wiederum ohne jeden Anlaß auf der Leipziger Chaussee über zwei Pflanzentische her. Stumpf ging sofort zum Wauer und nach dem einen Verhaft in die Wache in Merseburg, Wauer in Weissenhofen. In die Wache in Weissenhofen haben seine, gezwungen haben. Die beiden Anklagen behaupten jedoch in der heutigen Strafammerverhandlung, daß Wauer sie mit einem harten Gegenstande, vermutlich einem Schlagring, blau und blutig geschlagen hat. Stumpf hat, wie wir unter dem 6. September berichteten, seine Strafe für die beiden rohen Verbrechen bereits erhalten. Brandts wird noch immer verhaftet gehalten. Wauer wurde heute, aus der Strafammer in Weissenhofen, Wauer's Gefährlichkeit verurteilt. Auf die Frage des Vorsitzenden nach Schluß der Verhöre, ob er etwa freigesprochen werden wolle, erwiderte er in aufdringlicher Selbstkenntnis: „Nein!“

—1. Schulpfort, 8. Oktober. (Entweidung eines Gefangenen.) Der Gerichtsdienst und Gefangenenaufseher Herr Braun in Schulpfort war vor der Strafammer in Weissenhofen, am 28. Juli, durch die Entweidung des Gefangenen Wauer, der dem Schulpfort-Gefängnis entflohen ist, in großer Verlegenheit. In Schulpfort hat er außer dem Dienste des Gefangenenaufsehers auch noch die Verdienste eines Gerichtsdienstes zu versehen. Er muß die Gefängnisse reinigen und sägen und die Alten abfragen; auch die Vorlegung der Stadtbücher war ihm bis vor kurzem übertragen. In Weissenhofen hat er, Wauer, die Strafammer ist er mit Dienstleistungen überhäuft, jedoch er hat die Verantwortung für Gefangeneneinbruch in Schulpfort seinen besonderen Hof. Der Hof, der als Gefängnisdiener dient, hat außer einem Tor noch der Halle ein Tor zu auch noch einen Ausgang nach dem Nordtor des Gefängnisses, der für das Publikum freizugehen muß. Nur in der Person des Gefangenenaufsehers ist er zu verstehen. Der Angeklagte versichert, es sei unter solchen Verhältnissen den Gefangenen mangelhaft Gelegenheit geboten, zu entweichen. Auch sei seitens des Oberstaatsanwalts in Aussicht gestellt worden, daß ein Gefangenenshof eingerichtet werden sollte. Am 20. Juli waren Wauer mit dem Ausbrechen der Wauer'seite der Gefängniswände nach der Halle in Schulpfort befaßt. Das Tor mußte daher geöffnet werden. In der Zeit von 12-13 Uhr ließ Wauer die Gefangenen, einen Strafgefangenen und sieben Untersuchungsgefangene, Matrasen reinigen und Zellentüren abwachen. Er nutzte sich diesem Ermessen aus Untersuchungsgefangenen befreit, wenn sie sich zum Arbeiten bereit erklärten. Fudelt hatte den Auftrag erhalten, eine Zellentür abzuwachen. Als ihm der Gefangenenaufseher für kurze Zeit den Wauer'seite, um mehreren Matrasen zu reinigen, erlaubte, gab er, Wauer, die Zellen wieder verschlossen. Der Entweichende hatte das Verbrechen über den Hof vollzogen. Der Staatsanwalt fand den Gefangenenaufseher der Befähigung schuldig und bestrafte gegen ihn eine Geldstrafe von 10 Mark. Die Strafammer erkannte jedoch auf Freisprechung. Der als Gefängnisdiener dienende Wauer ist so mangelhaft abgeholfen, daß dort ein Gefangener fort jeden Augenblick Gelegenheit zum Entweichen habe, ohne daß man deshalb den Wauer'seite der Befähigung maden könne.

W. Mühlens, 8. Okt. (Züchtigung.) Der Arbeiter Johann Benitz von St. Ulrich ist, wie das „Weissenhofer Tageblatt“ meldet, von der Schöffelle eines Wagens hinaus, wurde überfahren und sofort getötet.

W. Mühlens, 7. Okt. (Schneiderei.) In der hier Schneiderei-Werkstatt fand am heutigen Samstag das erste Schweißloß des Reitervereins des Landwehrregiments des Bezirks GutsMuths statt. Die Jagd begann am Halbtag zum „Lampertus“ und endete in der Nähe von Mollerode. Die Reiter jedoch als die im Wagen nachgeführten Damen bestimmten sich hier zu einem gemeinschaftlichen Frühstück. Das Fest führte der Bandst des Regiments, Hittmeister d. R. von Doetinchem,

den Juchs riß Reunant n. R. Müller. Sieger vor Reunant d. R. Hedwig-Arten, wies der Fruch den Hedwig reuften konnte.

W. Erfurt, 8. Okt. (Festtagsszene) Der Provinz Sachsen. Heute vormittag gegen 11 Uhr begann in Gegenwart von Vertretern der kirchlichen und städtischen Behörden und unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder die Hauptversammlung des Festtagsschiffes der Provinz Sachsen. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete der Antrag des Verwalters des Festtagsschiffes, die Mitgliederbeiträge von 3 auf 4 Mark zu erhöhen. Der Antrag wurde mit 157 gegen 102 Stimmen abgelehnt. Die drei größten Zweige der Provinz, Halle und Erfurt hatten dagegen gestimmt. Als Ort für die nächste Hauptversammlung wurde Halle a. S. bestimmt. — Auf die Erörterung Verhandlungen kommen wir in der nächsten Nummer der „Ztg.“ näher zurück.

W. Erfurt, 8. Okt. (Auszeichnung.) In Anerkennung seiner Verdienste um die Kreis-Kommunalverwaltung ist dem Amtsratspräsidenten a. D. Stiller der Kronenorden 3. Klasse verliehen worden. Herr Stiller war von 1882 bis 1906 Mitglied des Kreisrathes.

W. Erfurt, 8. Okt. (Der Fürst Jost Christian zu Eberstadt.) Der Fürst Jost Christian zu Eberstadt hat sich dem Kaiserlichen Hofe beim Reichskriegsminister zu Eberstadt, welcher zurzeit auf seinem nachgelagerten Jagdschloß Schloß Eberstadt weilt.

W. Erfurt, 8. Okt. (Chausseegeld.) Dem Kreisverwalter ist für die ihm ausbezogene und in dauernde Unterhaltung übernommene Chaussee von Halle über Seiffen bis zur Kreisgrenze bei Richtung nach Weissenhof als Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach den Bestimmungen des Chausseegeldgesetzes vom 29. Februar 1840 verliehen worden.

B. Dessau, 8. Okt. (Veitdigung.) Der hiesige Gemeinderat unternahm gestern nachmittag einen gemeinsamen Ausflug nach Oramenbaum, um unter Führung des leitenden Arztes Dr. Hermann und des Geschäftsführers des Vereins zur Bekämpfung der Schindbrucht in der Provinz Sachsen und dem gesamten Verein existierende Schindbrucht „Serogin Marie“ besichtigt wurde. Zum Besien der Kinder wurden 161 Mark gesammelt.

B. Dessau, 8. Okt. (Wom Kunde zerkleinert.) — Tagelieder abgehört.) Heute gegen Mittag wurde der 17-jährige Sohn des Hofjägers Schanz, als er mit einem Dienstmädchen spielte, von dem Tiere angefallen und durch Wille in Gesicht und Hals schwer verletzt. Der Junge wurde nach dem Krankenhaus gebracht; der Kopf wurde durch die Polizei erschossen. — Beim Bau des Jugendheims in der GutsMuths-Strasse führte heute mittig ein Dachdecker 10 Meter hoch ab und erlitt schwere Verletzungen. Auch er fand Aufnahme im Krankenhaus.

B. Gossau, 7. Okt. (Zodringendes Spiel.) (Licht in England.) Der hochgeborene Anob Eduard Große hier erhielt vor einigen Tagen beim Soldatenball von einem anderen Jungen mit einer Lanze einen Schlag in den Kopf. Eine Operation vermochte das Leben des Kindes nicht zu retten; der Anob starb gestern nach schwerem Leiden. — Der hiesige Besitzer des Subersberges, der greise Herr Wolde, hat im Brandstiftung des Hauses einen großen Teil seines Vermögen brüchig gemacht. Sein Verlust vermindert sich aber doch auf etwa 500 Mark.

W. Weimar, 8. Okt. (Neuer Markt.) Die Reorganisation des hiesigen Stadtkonzeils „zur Waldschenke“ hat Oberverleitet Mai aus Verübung übernommen.

W. Weimar, 8. Okt. (Wahl.) Der Ortsvorsitzende Friedrich Wauer zum Reichsrichter des Bezirks Weimar mit der Domäne Wackeritz und Kleinmaßlau auf eine weitere dreijährige Periode wiedergewählt worden.

W. Weimar, 8. Okt. (Von der verdrängten Ant.) Zur gemeinschaftlichen Vertretung der Interessen aller wurde ein aus den Herren Herrlich, Hentrich, Wäbe, Frau Müller, Wäbe, Mann und Weid in Weimar bestehender Ausschuss gewählt. Gegen die nach dem 10. Oktober noch nicht eingegangenen Aufgebots wird unachtsamlich vorgegangen werden. Es sind weitere Termine zur Anmeldung von Forderungen an hiesiger Geschäftsstelle angezeigt worden.

W. Weimar, 8. Okt. (Zusammentritt des Landtags.) Wie die Blätter melden, ist der Weimarer Landtag auf Montag, den 28. Oktober, zu einer kurzen Sitzung einzulösen worden.

W. Weimar, 8. Okt. (Landesstamm.) Heute vormittag fand in Weimar im Veranlassung des Reichstages eine öffentliche Versammlung der Landesstamm der Provinz Sachsen statt. Anstelle des verstorbenen jenen hiesigen Reichstagsabgeordneten Dr. von Hülcker wurde der einstimmig gewählte Herrmann Schmidt-Weimar gewählt. Die Landesstamm des Reichstages des Reichstages, ein Gutachten über die Einführung einer Warenaufsicht im Großhandel auszugeben. Die Kammer sprach sich nach längerer Debatte gegen die Einführung einer solchen Steuer aus. Ein Gesetz des Ministeriums in Verbindung eines Jahresbeitrages wurde abgelehnt, wegen der Vermehrung eines Jahresbeitrages wurde von den Kosten des Warenaufsicht-Projektes zugestimmt wurde, der Beitrag auf 300 M. erhöht worden. In der Befähigung über die Arbeit-Sparvereine stellte sich die Kammer auf den Standpunkt, daß die Arbeit-Sparvereine für den Kleinhändler von segensreicher Wirkung seien und daß die Kammer ihre Bestrebungen nur unterstützen könne. Ein laienmännlicher Ausschuss wird in Weissenhofen wurde ebenfalls beauftragt. Zum Schluß sprach sich die Kammer für die Fortführung der Eisenbahn-Überbauarbeiten-Allehand bis Querfurt aus. unglückl.) Am Sonntag vormittag ist im Innern des Hoftheatergebäudes der Bauarbeiter Arbeiter unglückl. Die bekannt wird, trägt er selbst die Schuld an dem Unfall, da er trotz Warnung beim Gerüstbau einen sehr gefährlichen Weg nahm. Kopf erlitt einen Schläfenbruch und Kopfverletzung.

W. Weimar, 8. Okt. (Festtagsszene.) Der Reichstagsabgeordnete Dr. von Hülcker hat den Reichstagsabgeordneten Dr. von Hülcker über den Verein zur Erhaltung der Volkshäuser im Herzogtum Gotha übernommen.

W. Weimar, 8. Okt. (Vorfall.) Ein Einmörder im nahen Hof, hat sich vor einigen Tagen ein sogenanntes Mördermännchen in die Hand geschossen. Er wurde sofort in die Wache gebracht, wo er auf eine andere Wunde getroffen ist, die in seine Wunde gekommen, denn es sollen sich eine große Geschwulst und gräßliche Schmerzen ein. Am vorigen Sonntagabend ist der Mann auf Wutergang gestorben.

(Greis, 8. Okt. (Einberufung.) In der jüngsten Gemeinderatsversammlung des über 4000 Einwohner zählenden Ortes Weissenhof wurde erneut die Einberufung zur Sprache gebracht und beschlossen, die Weimarer Gemeinderäte zu ersuchen, eine heilige Einberufung herbeizuführen. Da die Unterhandlungen mit dem ebenfalls 4000 Einwohner zählenden Ort Weissenhof wegen Einberufung in die Stadt Greiz einen recht befriedigenden Fortgang nehmen, so dürfte in nicht allzuferner Zeit Greiz etwa 38 000 Einwohner aufzuweisen haben.

W. Weimar, 8. Okt. (Wom Kunde zerkleinert.) Ein circa 60jähriger Mann fiel beim Reiten am Sonntagmorgen in Weimar, daß an seinem Unterarm geschnitten wurde.



## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Mitteilung, dass ich **Donnerstag, den 10. Oktober** cr. **Brüderstrasse 16,** gegenüber Neubau Huth & Co., eine

# Tapisserie-Manufaktur eröfne.

Gestützt auf meine Kenntnisse sowie langjährige praktische Tätigkeit in dieser Branche; ferner durch Verbindung mit den leistungsfähigsten Häusern bin ich in der angenehmen Lage, selbst dem vornehmsten Geschmack Rechnung zu tragen. Auf reichhaltige Auswahl in Saison-Neuheiten mache ich ergebenst aufmerksam. Indem ich noch höflichst bitte, mein junges Unternehmen durch reichen Zuspruch gütigst zu unterstützen, zeichne

Hochachtungsvoll

**Helene Fricke.**

Annahmestelle der Posamenten-Fabrik Fischer & Fricke.

## Literarische Gesellschaft zu Halle S.

Programm der Veranstaltungen für den Winter 1907/08.

- Montag, den 21. Oktober 1907: **Freiherr von Gleichen-Russwurm** (München): „Bildungsfragen der Gegenwart“.
- Montag, den 4. November: **Professor Dr. Max Friedländer** (Berlin): „Goethe's Gedichte in der Musik“. Mit Erläuterungen am Klavier.
- Montag, den 18. November: **Bürgermeister Dr. Georg Reicke** (Berlin): Eigene Dichtungen.
- Sonabend, den 7. Dezember: **Geh. Hofrat Prof. Dr. Thode** (Heidelberg): „Richard Wagner und die tragische Bühne von Bayreuth“.
- Montag, den 16. Dezember: **Pfarrer M. Allihn** (Athenstedt bei Heudeber): (Ps. Fritz Anders): Aus „Dattmiller und sein Freund“. „Herrenmensch“. Skizzen.
- Montag, den 6. Januar 1908: **Dr. Müller-Rastatt** (Hamburg): „Moderne italienische Lyrik“.
- Montag, den 20. Januar: **Robert Kothe** (München): „Deutsche Volkslieder“ zur Laute gesungen.
- Montag, den 3. Februar: **Berries, Freiherr von Münchhausen** (Windischleuba bei Altenburg): Vortrag eigener Balladen. [3799]
- Montag, den 17. Februar: **Leo Greiner** (Bruck bei München): Eigene Dichtungen.
- Montag, den 2. März: **Dr. Karl Busse** (Berlin-Friedrichshagen): Eigene Dichtungen.
- Montag, den 16. März: **Dr. Michael Georg Conrad** (München): „Einzigste Heine im Lichte der Modernen“.

Weitere Veranstaltungen und Abänderungen des Programms bleiben vorbehalten. Die Vorträge finden im grossen Saale der „Loge zu den 5 Thürmen“ (Paradeplatz) statt und beginnen pünktlich 8 1/2 Uhr. — Mit Beginn der Vorträge werden die Saalkarten geschlossen. — Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Eintrittskarte, pro 1907/1908 gestattet. — Der Jahresbeitrag beträgt für Familien (zwei Personen) 15 Mk., Bekarten 8 Stück 8 Mk., für Einzelmitglieder 10 Mk., für Lehrerinnen 6 Mk. und für Studierende der hiesigen Universität 3 Mk. — Anmeldungen neuer Mitglieder sind schriftlich an den unterzeichneten Ausschuss (Oberingenieur Bacher, Weidenplan) zu richten.

Halle a. S., den 9. Oktober 1907.

### Der geschäftsführende Ausschuss.

Oberingenieur Bacher, Sanitätsrat Dr. Scharfe, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Schmidt-Empiker, Staatsanwaltschaftsrat Altleben, Buchhändler Warstorf (i. Fa.: Ludw. Hofstetter).

100

interessante Abbildungen über Turnen im Hause: Hülfsame Körperübungen für Herren, Damen und Kinder gratis an jedermann. Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Pirl's „Natura“

(Kinderstiefel) ist ärztlich empfohlen und sehr beliebt.

August Pirl,

Geisstrasse 10,  
Telephon 2748.

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinfr. 84. 11634  
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotsagen.

## Ausstattungen

Leipzigerstrasse 7.



Fernruf 688.

# Louis Böker

Porzellan, Kristall, Steingut und Haushaltungsartikel

in Ia. Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen.

## Hochzeitsgeschenke



### Reinigung

durch gelbe Angestellte.  
Berechnung stundenweise.

Allein-Verkaufsstelle

[3778]

Gr. Ulrichstr. 20. Telephon 1500.

RICHTER

ANKER-CACAO.

UDOLSTADT.

Poststraße 21 II

(gegenü. Dir. Händrichs Kontorbureau f. Ruff) 12 metr. gr. 3. gr. Saal u. beiz. Balkon, Badst. 2 Zimm. u. Nebenr., viel Zubeh. u. über 70 gr. Garten, zu hochherzoglich. Wohnung der 1. April 1908 zu beziehen. Beschichtigung 12-1 oder 3-4 Uhr. Näheres durch **Albert Drechsler, Poststraße 21 III.** [3771]

Für die Anzeigte verantwortlich: Paul Serffen, Halle a. S. Telephon 156.

## ? Was sagt der Arzt?

Keine Fussleiden mehr beim Tragen von Engelhardt's

# Chasalla-Normalstiefel.

Keine kalten Füsse mehr beim Tragen der echten

## Wollstiefeln,

D. R.-Patent.

Allein-Verkauf

[3780]

Willibald Wetterling,  
Schmeerstr. 23, Ecke Bechershof.

Soeben erschien: **Mentzel & Lengercke's**  
**Landwirtschaftlicher Kalender 1908.**  
Alle Sorten sind stets vorrätig.  
**Pfeffersche Buchhandlung**  
— 3 Neuhäuser 3. — [3707]

## Tanzunterricht.

Gegen Ende d. Mts. eröffnen wir im „Hotel Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstrasse 12, unseren diesjährigen Unterricht für die Schüler-, die Kaufleute- und die akademischen Zirkel. Ein Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt Anfang November. Gef. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr. [3834]

**F. Rocco, E. Rocco, Universitätsanzhänger,**  
Blumenthalstrasse 11. Kurfürstenstrasse 8.

Saal der Loge zu den 5 Thürmen, Albrechtstrasse.

Freitag, den 11. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

### Konzert

von **Karoline Doepper-Fischer** (Gesang)

(Gesang)

unter Mitwirkung von **Theodor Prusse** (Klavier).  
Program: Mozart, Arie d. Susanna a. Figaro. Beethoven, Ich liebe Dich. Mignon. Schubert, Der Neugierige, Heidenroslein. Cesar Franck, Präludium, Choral u. Fuge f. Klavier. Jensen, Lassat mich ruhen. Marmelodes Löffchen. Ambros, Im Walde. Der Traum. Massé, Nachtigallen-Arie.  
Konzertbügel „Blühendes“ aus dem Magazin **B. Böll.**  
Karten zu 3,10, 2,10 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan** [3798]  
38 Grosse Ulrichstrasse 38.

### Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, d. 10. Okt. 1907  
26. B. i. B. Umlaufst. gilt. 2. St. 2. St.

### Zannhäuser

u. des Bürgerfestes auf d. Burgburg.  
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Neu inszeniert von Direktor Hofrat **H. Richards.**  
Spielleitung: **Theo Haven.**  
Musikalische Leitung: **G. Wierke.**  
Besetzung:  
Germann, Landgraf. **M. Birtholz.**  
Zannhäuser. **R. Gogl.**  
Wolfram von Eschenbach. **Franz Frank.**  
Blüher von der Vogelweide. **J. Warré.**  
Hierolf. **H. Humann.**  
Heinrich der Schreiber **H. Landberg.**  
Heimar von Bweier **Theo Haven.**  
Gillibeth, Nichte des Landgrafen. **Sophie Wolf.**  
Genus. **D. Agloda.**  
Ein junger Hirt. **H. Wothés.**  
Hier Oehlthaden.  
Thür. Grafen, Ritter u. Vöelleute, ältere und jüngere Bürger, Sirenen, Walden, Barden, Barden.  
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 11 Uhr. [3503]

Freitag, den 11. Okt. 1907  
27. B. i. B. Umlaufst. gilt. 3. St. 2. St.  
**Kinder.**

### Apollo-Theater.

Direction: **Gustav Paller.**  
Täglich abends 9 Uhr

## „Mephisto“

oder  
„Eine schreckliche Nacht“.  
Gr. phantastische Fantomime  
unter der Leitung des  
**Compagnie.** [3760]

### 10 Uhr:

## „Die Damen vom Ballett“.

Gr. Ballettdivertissement in 2 Akten v. **Greco Poggiolesi.**  
1. Akt: In der Ballett-Garderobe. 2. Akt: Im Wandelstube von **Leptidore.**  
Auserdem der brillante Spezialitätenteil.

### Auwärtige Theater.

Donnerstag, den 10. Oktober 1907  
Leipzig (Neues Theater): **Der Wipertel.**  
Leipzig (Altes Theater): **Die lustige Witwe.**  
Leipzig (Hof-Theater): **Die Gondolieri.**  
Erfurt (Städt-Theater): **Fräulein Jelette — meine Frau.**

Ich wohne jetzt  
**Königstr. 81, II.**  
**Dr. Hartung.**

### Sprechstunden

von jetzt ab:  
Wochentags 11-1, 3-4 Uhr.  
**Dr. Penkert, Frauenarz.**  
Magdeburgerstrasse 13 a.  
Fernruf 9283.

Frl. **Anna-Sofie-Sprell** empfiehlt billig die Parfümerie **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**  
Mit 2 Beilagen.

Obentage.

10. Oktober.

- 1555. Julius Romas, Freund Luthers, gestorben.
1573. Gründung von Jüterburg.
1701. Der Dichter und Komponist Christian Daniel Schubarth gestorben.
1704. Niederlage der Polen; Kossuths Hofvergnahme.
1806. Schloß bei Saalfeld; Prinz Louis Ferdinand von Preußen fällt.
1825. Der letzte Präsident von Transvaal, Paul Krüger, geboren.
1829. Der Maler Ludwig Knauts geboren.
1848. Hofkapellmeister Franz Liszt geboren.
1855. Der Dichter Karl August Varnhagen von Ense gestorben.
1861. Der Reformpädagoge Friedrich Naumann geboren.
1864. Königin Charlotte von Stürtemberg geboren.
1867. Der Dichter Julius Widen geboren.

Tagespruch: Ein redlich Wort macht Eindruck, schließt gelag.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 9. Oktober.

Das Duerfurter Grafenhaus. Dieses Thema hatte sich in der gestrigen Sitzung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Altertumsvereins der Senior unserer Geschichtslehrer, unter hochwüchsigem Vorsitz des Herrn Geheimrat Duerfurth, genähert. Er führte uns nach der Erläuterung geschichtlicher Mitteilungen nach der amnützlichsten Weise und nach dem Inhalt ihrer Geschichte eine genaue Persönlichkeitsstudie, die zu Begehrten in der berühmtesten Ebnen unseres Volkes zählte. Es ist Bruno von Duerfurth, der am Jahr 1000 lebte. Bruno war mit dem in sehr jugendlichem Alter 933 zum deutschen König ernannten Otto III. nach Italien gezogen, entließ sich aber 997, als er die Kunde von der im Reich durch die Schwäbischen erzielten Ermordung Albrechts von Prag, des berühmtesten Geschichtsschreibers seinerzeit, erhielt, in dessen Fußstapfen zu treten und das Streben in Eigenblut zu tragen. 1005 starb Otto III. sehr jung und Bruno wurde im selben Jahre vom Papste zum Erzbischof für die Heidenmission ernannt und erfuhr auch von dem neuen deutschen König, Heinrich III., einem der gelehrtesten Diplomaten damaliger Zeit, alle Förderung seiner Pläne. Ob er noch Oben zog, hinterließ er in einer späteren Duerfurth, da er noch nicht wiedertreten würde, die Spuren seines Lebens. Er baute u. a. die Burgkirche. An seinen Auszug ließ er sich nicht aufstellen und Legenden. Es hat sich überaus, auf die Vortrage ausübte, in den nächsten Jahrhunderten im Duerfurter Geschicht ein rühmliches Bruno a. S. ausgeübt. So soll, wie die Sage erzählt, fast die unverwundliche Kräfte von dem jungen Bruno nach Oben gewollt haben, indem sein Kopf auf die Erde fiel und abfiel nicht fort wollte, bis ihm Bruno mit Gewalt zwang. Die Sage, auf der dies 1004 gefaßt, heißt seitdem Duerfurth, und das ist der Ursprung der bekannten Duerfurter Geisteskräfte. Bruno zog nach dem heute rühmlichen Hühner und dort wurde er am 9. März 1009, das ist das heute geschichtliche feststehende Datum, erschlagen. Er war auch ein bedeutender Schriftsteller, und nach 1893 ist es gelungen, Briefe und alte Handschriften von ihm aufzufinden. Auch noch andere Duerfurter spielen eine Rolle in der Geschichte. 1134, 3. und wurde Graf Konrad von Duerfurth Erzbischof von Magdeburg, und ihm gelang es 1139, als das Burggrafentum des Erzbischofs in Halle gerade frei wurde, dieses hochansehnliche, einträgliche Amt seinem Bruder Burkhard zu übertragen, der es mit seinen Nachkommen (bis Burkhard IX.) bis 1269 inne gehabt hat, wo es in die Wittenerberger Hand überging. Ein Burggraf aus dem Duerfurter Geschlecht zog auch mit Barbarossa nach dem Heiligen Lande und fiel dort im Kampfe als Heldentat von Antiochia. Graf Wenzel von Duerfurth wurde 1288 Landesbischof des Hochstiftes Merseburg, und ihm ist die Schöpfung der blühenden Fruchtbarkeit des Weichselwälders zu danken, indem er ihn kultivierte und damit sich ein bleibendes Verdienst bis auf diesen Tag verdient hat. Der 1496 regierende Graf Burkhard XI. hatte nur zwei Söhne bei seinem Tode und mit diesem starb etwa ein halbes Jahrhundert später das Duerfurter Geschlecht aus. Seine Besitzungen gingen größtenteils an das ihm sehr nahe verwandte Haus der Mansfelder Grafen über, doch das reichsunmittelbare Fürstentum Duerfurth wurde zu bestehen. Die Reformation wurde in dem Bistum ohne Schwierigkeiten eingeführt. Im Bremer Frieden kam das Land an Sachsen, später an das Herzogtum Sachsen-Weimars, wo es bis zum Aussterben der Weimarer Linie 1716 verblieb. Nun kam es zurück an Anhalt und gehörte zu den schicksalhaften, die 1815 als Braunschweig abgetreten wurde. 1816 gehörte das Bistum 40 Quadratkilometer und 20 000 Seelen. Von Duerfurth aus richtete sich am 17. November 1806 auf der Vorposten der Franzosen unter Bernadotte gegen die preussischen Reiter, die bei Halle standen. Dieser Vorstoß folgte uns bekanntlich auch unsere Reiter. Die Schicksale Duerfurths enthält auch ein Drama des Grafen Wenzel. Dem großen Heide wurde herrlicher Beifall und Dank für seine Ausführenden zuteil.

Durchreise. Heute früh um 6 Uhr 22 Min. durchreiste unser Krompfer von München kommend den hiesigen Bahnhof. Die Weiterfahrt erfolgte um 6 Uhr 20 Min.
Duerfurter Hüttenverein. Auf die morgen nachmittag 4 Uhr im Goldenen Schenke, Hr. Ulrichstraße 37, stattfindende außerordentliche Generalversammlung der Ortsgruppe Halle sei nochmals hingewiesen.
Vorgarten- und Volkstanzwettbewerb Halle a. S. 1907. Die Photographien einer Anzahl preisgekrönter Valtos sind in einem der

Schaukästen im Eingang des Geschäftshauses der Herren Zausch u. Grosse, Gr. Ulrichstraße 38, ausgestellt, woran wir alle Interessenten bitten, sich zu beteiligen.
Der Obmann des „Wintertagens“, der heute morgen 9 Uhr eröffnet wurde, eröffnete sich sofort eines sehr zahlreichem Besuches aus Stadt und Land und den hat er wohl verdient. Es ist eine Fülle dringender Obstände aus allen Teilen unserer Provinz ausgestellt, Obstände vieler Städte, Obstände und Gutsverwaltungen in großer Zahl haben sich daran beteiligt. Neben anderen sehr feinen Tafelobst sind auch Büchsen Spielzeuge zum Kauf vorhanden, die sicherlich viele Käufer finden. Ein Besuch des Marktortes, der nur noch morgen geöffnet, kann namentlich unseren verehrten Lesern auch wärmstens empfohlen werden.

Erklärung. Der Vorstand des 3. kommunalen Bezirksvereins sendet mit der Bitte um Abdruck eine Erklärung, die in der Hauptversammlung folgendermaßen lautet: Im kommunalen Verein Halle-Ost ist am Montag bei Besprechung der Stadterordnetenwahlen aus dem 3. kommunalen Bezirksvereins gedacht und dabei eine Behauptung aufgestellt worden, die den Tatsachen nicht entspricht. Sollte der mit ausgebende Herr Stadterordnete Kelling von vornherein erklärt, er nehme ein Mandat wieder an, so hätten die kommunalen Vereine, auch der dritte, nicht nötig gehabt, nach einem weiteren Kandidaten zu suchen, sondern die Sache wäre bereits vor einigen Wochen erledigt gewesen. So aber hätte Herr Kelling eine etwaige Wiederwahl entschieden abgelehnt, sogar noch in der letzten Sitzung der Freitagskommission, und es müßte selbstverständlich an einen Ersatz gedacht werden. Daß außer dem 3. Bezirksverein und dem Verein Halle-Ost auch der 560 Mitglieder starke 2. Bezirksverein, der im Stadtparlament nur durch den vielbeschäftigten Reichstags- und Landtagsabgeordneten Karl Schmidt vertreten ist, mit dem beschriebenen Wunsch verbotlich, uns zu berücksichtigen und einen von ihm zu präsentierenden Kandidaten als Ersatz für Herrn Kelling anzunehmen, ist doch wohl nicht zu viel verlangt. Dabei hätte der 3. Bezirksverein einen Handwerker im Auge, da er sich sagte, daß das Handwerk im Stadterordnetenkollegium mehr vertreten sein müßte als bisher. Wir sind durch unsere Delegationen unseren Wunsch in der Wahlkommission in nachdrücklicher Form unterbreiten lassen, das ist doch wohl richtig. Wir haben über den Vorstand vorgeschlagen Vereins und ganz besonders Herrn Oberingenieur Zimmer ein, unsere Versammlung am kommenden Freitag abend im „Glaubensschützenhaus“ zu besuchen, damit in Ruhe die gegen uns erhobenen Anschuldigungen besprochen werden können.

Veränderungen im Fernsprechnetze. Nachtragungen sind die Nr. 1: 1503, Bernsdorf, Bernsdorferstr. 221; 1529, Rathenow, Albin, Friedrichstraße, Marktplatz 25; 1728, Schulz, Frau Auguste, Gemüßhandlung, Marktplatz 25 (Kloster Kaser); 1194, Daasengier, Emil, Banier, Sophienstr. 261; 1511, Halb, Karl, Kaufmann, i. Fa. Halbe, Bernburgerstr. 9 III; 1508, Fritsch, Alfred, Kaufmann, Vognersgäßchen in Jüter und Ribbenowen, Zandstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502, Schiedemann, Clara, verw. Hehmer, Justizstr. 6; 1501, Hiltz, Fritz, Hiltz, Weintrautmann, Schloß Winkler, Winklerstr. 20; 732, Geisler, Hermann, Wd., Hauptstr. 8; 1887, Wicht, Friedrich, Bademühlstr. 2; 783, Laboratorium für bakteriologische und chemische Präparate (Kaiser Hof), Al. Steinstr. 2; 1906, Heymann, Louis, Auktions-Bureau, Goethestr. 10; 1502,



Samstag, 9. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Salferden Zeitung.)  
Hadermarkt. (Normalkontingente) Silber-Nachfrage 1. Probit.  
Blei 85 Meubement neue Alliance seit an Bord Hamburg.  
Oktober 19.50, März 19.85,  
November 19.35, Mai 20.10,  
Dezember 19.45, August 20.35. Tendenz: matt.

Salpeterspreise am 9. Oktober 1907.  
— Export: Hamburg 10,95 M, Magdeburg 11,15 M, Bremen-  
März 1908: 11,20 M ab Hamburg, 11,40 M ab Magdeburg,  
Bremen-März: 11,10 M ab Hamburg, Bremen-März 1910:  
10,90 M ab Magdeburg. Tendenz: ruhig.

Erzforschungsmittel.  
— Halle a. S., 9. Okt. Preis pro 100 Kilo 12,00 M wagen-  
frei hier bei Bezug von mindestens 200 Zentner.

Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht der Salferden Zeitung.)  
Weizen per Dtl. — M, Dez. 230,75 M, Mai 235,25 M  
Roggen per Dtl. 207,50 M, Dez. 204,50 M, Mai 204,00 M  
Gerste per Dtl. 173,75 M, Dez. 178,75 M, Mai 181,00 M  
Weizen per Dtl. 156,50 M, Dez. 160,00 M, Mai — M  
R 1551 per Dtl. 82,50 M, Dez. 77,00 M, Mai — M

Briefe von Berlin vom 9. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Salferden Zeitung.)  
Nach Überwindung einer bei Eröffnung der Börse  
vorhandenen und besonders an Montanienmärkte aufge-  
tretenden Schwächung griff auf die andauernd feste  
Geldung der heimischen Anleihen, von denen Prozentige  
Reichsanleihe mit einer Verzinsung von 1/2 Proz. einwirkte,  
auch auf den übrigen Märkten, hauptsächlich aber für  
Banken, eine bessere Tendenz, die sich im weiteren Ver-  
laufe noch stärker ausdrückte. Besonders begünstigt waren  
Diskontokontomant, Deutsche Bank und Handelsanleihe,  
die Steigerungen bis über 1 1/2 Prozent aufwiesen. Diese  
feste Tendenz bestimmte auch den Montanienmarkt in  
sämtlicher Hinsicht, so daß die einwirkenden Kursrückgänge na-  
hezu sämtlich wieder eingeholt wurden. Gerade Montanien  
um 1/2 Prozent gebesserten Kursen herrschte auch für die  
Aktien der Großen Berliner Straßenbahn in Aufmerksam-  
keit mit der Erwartung, daß eine baldige günstige Be-  
legung der zwischen der Stadtgemeinde und der Gesellschaft  
stehenden Streitfragen zu erwarten ist. Bahnen lagen  
ruhig; österreichische Werte waren mäßig gebessert, Ameri-  
kaner jedoch rückgängig auf New-York, besonders Kanada-  
aktien. Ausländische Fonds bedauerten in der Erwartung  
einer weiteren Erleichterung des Geldmarktes ihre feste  
Geldung. Von Schiffahrtsaktien befand besonders gute

Nachfrage für Santa-Verde auf den angeblich günstigen  
Geldmarkt. Einflußhaft behaupteten die getriggen Kurs-  
steigerungen. Ägyl. Geld 3/4 Proz. Zu Beginn der zweiten  
Börse wurde hief die feste Geldung auf dem Banken- und  
Montanienmarkt bei geringen Schwankungen an.  
Zur Steigerung in Banken fallen auch Deckungsaktien der Kom-  
merne beigetragen haben. Bei Berichtsbang war die feste  
Geldung unbedenklich; doch war das Geschäft ruhiger,  
Brisabidistont 4 1/2 Prozent.

Wochen-Börse. 8. Okt. 6 Uhr abends. Warenbericht.  
(Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Oktober.)  
Sam-  
mole-Preis in New-York 11,85 (11,90), Steigerung Debr. 11,17  
(11,22), Steigerung Februar 11,14 (11,17), in New-Orleans 11 1/2  
(11 1/2), Petroleum, Standard white in New-York 8,45 (8,45),  
in Philadelphia 8,40 (8,40), Raffinirt in New-York 10,90 (10,90), Credit  
in Baltimore at Oct. 178 (178), Schmalz, Western Steam  
9,55 (9,55), Note & Drafters 9,75 (9,75), Weizen per  
Okt. — (—), Dez. 71 1/2 (70 1/2), Mai 68 1/2 (67 1/2). Weizen  
per Winterweizen loco 110 1/2 (110 1/2), Weizen per Okt. — (—)  
(—), per Debr. 113 1/2 (113 1/2), per Mai 115 1/2 (115 1/2),  
per Juli — (—), Getreidefrucht nach Steiermark 1/4 (1/4),  
Kaffee Jute Nr. 1. 67 (67), Nr. 2. 67 (67), Nr. 3. 67 (67),  
Nr. 4. 67 (67), Nr. 5. 67 (67), Nr. 6. 67 (67), Nr. 7. 67 (67),  
Nr. 8. 67 (67), Nr. 9. 67 (67), Nr. 10. 67 (67), Nr. 11. 67 (67),  
Nr. 12. 67 (67), Nr. 13. 67 (67), Nr. 14. 67 (67), Nr. 15. 67 (67),  
Nr. 16. 67 (67), Nr. 17. 67 (67), Nr. 18. 67 (67), Nr. 19. 67 (67),  
Nr. 20. 67 (67), Nr. 21. 67 (67), Nr. 22. 67 (67), Nr. 23. 67 (67),  
Nr. 24. 67 (67), Nr. 25. 67 (67), Nr. 26. 67 (67), Nr. 27. 67 (67),  
Nr. 28. 67 (67), Nr. 29. 67 (67), Nr. 30. 67 (67), Nr. 31. 67 (67),  
Nr. 32. 67 (67), Nr. 33. 67 (67), Nr. 34. 67 (67), Nr. 35. 67 (67),  
Nr. 36. 67 (67), Nr. 37. 67 (67), Nr. 38. 67 (67), Nr. 39. 67 (67),  
Nr. 40. 67 (67), Nr. 41. 67 (67), Nr. 42. 67 (67), Nr. 43. 67 (67),  
Nr. 44. 67 (67), Nr. 45. 67 (67), Nr. 46. 67 (67), Nr. 47. 67 (67),  
Nr. 48. 67 (67), Nr. 49. 67 (67), Nr. 50. 67 (67), Nr. 51. 67 (67),  
Nr. 52. 67 (67), Nr. 53. 67 (67), Nr. 54. 67 (67), Nr. 55. 67 (67),  
Nr. 56. 67 (67), Nr. 57. 67 (67), Nr. 58. 67 (67), Nr. 59. 67 (67),  
Nr. 60. 67 (67), Nr. 61. 67 (67), Nr. 62. 67 (67), Nr. 63. 67 (67),  
Nr. 64. 67 (67), Nr. 65. 67 (67), Nr. 66. 67 (67), Nr. 67. 67 (67),  
Nr. 68. 67 (67), Nr. 69. 67 (67), Nr. 70. 67 (67), Nr. 71. 67 (67),  
Nr. 72. 67 (67), Nr. 73. 67 (67), Nr. 74. 67 (67), Nr. 75. 67 (67),  
Nr. 76. 67 (67), Nr. 77. 67 (67), Nr. 78. 67 (67), Nr. 79. 67 (67),  
Nr. 80. 67 (67), Nr. 81. 67 (67), Nr. 82. 67 (67), Nr. 83. 67 (67),  
Nr. 84. 67 (67), Nr. 85. 67 (67), Nr. 86. 67 (67), Nr. 87. 67 (67),  
Nr. 88. 67 (67), Nr. 89. 67 (67), Nr. 90. 67 (67), Nr. 91. 67 (67),  
Nr. 92. 67 (67), Nr. 93. 67 (67), Nr. 94. 67 (67), Nr. 95. 67 (67),  
Nr. 96. 67 (67), Nr. 97. 67 (67), Nr. 98. 67 (67), Nr. 99. 67 (67),  
Nr. 100. 67 (67), Nr. 101. 67 (67), Nr. 102. 67 (67), Nr. 103. 67 (67),  
Nr. 104. 67 (67), Nr. 105. 67 (67), Nr. 106. 67 (67), Nr. 107. 67 (67),  
Nr. 108. 67 (67), Nr. 109. 67 (67), Nr. 110. 67 (67), Nr. 111. 67 (67),  
Nr. 112. 67 (67), Nr. 113. 67 (67), Nr. 114. 67 (67), Nr. 115. 67 (67),  
Nr. 116. 67 (67), Nr. 117. 67 (67), Nr. 118. 67 (67), Nr. 119. 67 (67),  
Nr. 120. 67 (67), Nr. 121. 67 (67), Nr. 122. 67 (67), Nr. 123. 67 (67),  
Nr. 124. 67 (67), Nr. 125. 67 (67), Nr. 126. 67 (67), Nr. 127. 67 (67),  
Nr. 128. 67 (67), Nr. 129. 67 (67), Nr. 130. 67 (67), Nr. 131. 67 (67),  
Nr. 132. 67 (67), Nr. 133. 67 (67), Nr. 134. 67 (67), Nr. 135. 67 (67),  
Nr. 136. 67 (67), Nr. 137. 67 (67), Nr. 138. 67 (67), Nr. 139. 67 (67),  
Nr. 140. 67 (67), Nr. 141. 67 (67), Nr. 142. 67 (67), Nr. 143. 67 (67),  
Nr. 144. 67 (67), Nr. 145. 67 (67), Nr. 146. 67 (67), Nr. 147. 67 (67),  
Nr. 148. 67 (67), Nr. 149. 67 (67), Nr. 150. 67 (67), Nr. 151. 67 (67),  
Nr. 152. 67 (67), Nr. 153. 67 (67), Nr. 154. 67 (67), Nr. 155. 67 (67),  
Nr. 156. 67 (67), Nr. 157. 67 (67), Nr. 158. 67 (67), Nr. 159. 67 (67),  
Nr. 160. 67 (67), Nr. 161. 67 (67), Nr. 162. 67 (67), Nr. 163. 67 (67),  
Nr. 164. 67 (67), Nr. 165. 67 (67), Nr. 166. 67 (67), Nr. 167. 67 (67),  
Nr. 168. 67 (67), Nr. 169. 67 (67), Nr. 170. 67 (67), Nr. 171. 67 (67),  
Nr. 172. 67 (67), Nr. 173. 67 (67), Nr. 174. 67 (67), Nr. 175. 67 (67),  
Nr. 176. 67 (67), Nr. 177. 67 (67), Nr. 178. 67 (67), Nr. 179. 67 (67),  
Nr. 180. 67 (67), Nr. 181. 67 (67), Nr. 182. 67 (67), Nr. 183. 67 (67),  
Nr. 184. 67 (67), Nr. 185. 67 (67), Nr. 186. 67 (67), Nr. 187. 67 (67),  
Nr. 188. 67 (67), Nr. 189. 67 (67), Nr. 190. 67 (67), Nr. 191. 67 (67),  
Nr. 192. 67 (67), Nr. 193. 67 (67), Nr. 194. 67 (67), Nr. 195. 67 (67),  
Nr. 196. 67 (67), Nr. 197. 67 (67), Nr. 198. 67 (67), Nr. 199. 67 (67),  
Nr. 200. 67 (67), Nr. 201. 67 (67), Nr. 202. 67 (67), Nr. 203. 67 (67),  
Nr. 204. 67 (67), Nr. 205. 67 (67), Nr. 206. 67 (67), Nr. 207. 67 (67),  
Nr. 208. 67 (67), Nr. 209. 67 (67), Nr. 210. 67 (67), Nr. 211. 67 (67),  
Nr. 212. 67 (67), Nr. 213. 67 (67), Nr. 214. 67 (67), Nr. 215. 67 (67),  
Nr. 216. 67 (67), Nr. 217. 67 (67), Nr. 218. 67 (67), Nr. 219. 67 (67),  
Nr. 220. 67 (67), Nr. 221. 67 (67), Nr. 222. 67 (67), Nr. 223. 67 (67),  
Nr. 224. 67 (67), Nr. 225. 67 (67), Nr. 226. 67 (67), Nr. 227. 67 (67),  
Nr. 228. 67 (67), Nr. 229. 67 (67), Nr. 230. 67 (67), Nr. 231. 67 (67),  
Nr. 232. 67 (67), Nr. 233. 67 (67), Nr. 234. 67 (67), Nr. 235. 67 (67),  
Nr. 236. 67 (67), Nr. 237. 67 (67), Nr. 238. 67 (67), Nr. 239. 67 (67),  
Nr. 240. 67 (67), Nr. 241. 67 (67), Nr. 242. 67 (67), Nr. 243. 67 (67),  
Nr. 244. 67 (67), Nr. 245. 67 (67), Nr. 246. 67 (67), Nr. 247. 67 (67),  
Nr. 248. 67 (67), Nr. 249. 67 (67), Nr. 250. 67 (67), Nr. 251. 67 (67),  
Nr. 252. 67 (67), Nr. 253. 67 (67), Nr. 254. 67 (67), Nr. 255. 67 (67),  
Nr. 256. 67 (67), Nr. 257. 67 (67), Nr. 258. 67 (67), Nr. 259. 67 (67),  
Nr. 260. 67 (67), Nr. 261. 67 (67), Nr. 262. 67 (67), Nr. 263. 67 (67),  
Nr. 264. 67 (67), Nr. 265. 67 (67), Nr. 266. 67 (67), Nr. 267. 67 (67),  
Nr. 268. 67 (67), Nr. 269. 67 (67), Nr. 270. 67 (67), Nr. 271. 67 (67),  
Nr. 272. 67 (67), Nr. 273. 67 (67), Nr. 274. 67 (67), Nr. 275. 67 (67),  
Nr. 276. 67 (67), Nr. 277. 67 (67), Nr. 278. 67 (67), Nr. 279. 67 (67),  
Nr. 280. 67 (67), Nr. 281. 67 (67), Nr. 282. 67 (67), Nr. 283. 67 (67),  
Nr. 284. 67 (67), Nr. 285. 67 (67), Nr. 286. 67 (67), Nr. 287. 67 (67),  
Nr. 288. 67 (67), Nr. 289. 67 (67), Nr. 290. 67 (67), Nr. 291. 67 (67),  
Nr. 292. 67 (67), Nr. 293. 67 (67), Nr. 294. 67 (67), Nr. 295. 67 (67),  
Nr. 296. 67 (67), Nr. 297. 67 (67), Nr. 298. 67 (67), Nr. 299. 67 (67),  
Nr. 300. 67 (67), Nr. 301. 67 (67), Nr. 302. 67 (67), Nr. 303. 67 (67),  
Nr. 304. 67 (67), Nr. 305. 67 (67), Nr. 306. 67 (67), Nr. 307. 67 (67),  
Nr. 308. 67 (67), Nr. 309. 67 (67), Nr. 310. 67 (67), Nr. 311. 67 (67),  
Nr. 312. 67 (67), Nr. 313. 67 (67), Nr. 314. 67 (67), Nr. 315. 67 (67),  
Nr. 316. 67 (67), Nr. 317. 67 (67), Nr. 318. 67 (67), Nr. 319. 67 (67),  
Nr. 320. 67 (67), Nr. 321. 67 (67), Nr. 322. 67 (67), Nr. 323. 67 (67),  
Nr. 324. 67 (67), Nr. 325. 67 (67), Nr. 326. 67 (67), Nr. 327. 67 (67),  
Nr. 328. 67 (67), Nr. 329. 67 (67), Nr. 330. 67 (67), Nr. 331. 67 (67),  
Nr. 332. 67 (67), Nr. 333. 67 (67), Nr. 334. 67 (67), Nr. 335. 67 (67),  
Nr. 336. 67 (67), Nr. 337. 67 (67), Nr. 338. 67 (67), Nr. 339. 67 (67),  
Nr. 340. 67 (67), Nr. 341. 67 (67), Nr. 342. 67 (67), Nr. 343. 67 (67),  
Nr. 344. 67 (67), Nr. 345. 67 (67), Nr. 346. 67 (67), Nr. 347. 67 (67),  
Nr. 348. 67 (67), Nr. 349. 67 (67), Nr. 350. 67 (67), Nr. 351. 67 (67),  
Nr. 352. 67 (67), Nr. 353. 67 (67), Nr. 354. 67 (67), Nr. 355. 67 (67),  
Nr. 356. 67 (67), Nr. 357. 67 (67), Nr. 358. 67 (67), Nr. 359. 67 (67),  
Nr. 360. 67 (67), Nr. 361. 67 (67), Nr. 362. 67 (67), Nr. 363. 67 (67),  
Nr. 364. 67 (67), Nr. 365. 67 (67), Nr. 366. 67 (67), Nr. 367. 67 (67),  
Nr. 368. 67 (67), Nr. 369. 67 (67), Nr. 370. 67 (67), Nr. 371. 67 (67),  
Nr. 372. 67 (67), Nr. 373. 67 (67), Nr. 374. 67 (67), Nr. 375. 67 (67),  
Nr. 376. 67 (67), Nr. 377. 67 (67), Nr. 378. 67 (67), Nr. 379. 67 (67),  
Nr. 380. 67 (67), Nr. 381. 67 (67), Nr. 382. 67 (67), Nr. 383. 67 (67),  
Nr. 384. 67 (67), Nr. 385. 67 (67), Nr. 386. 67 (67), Nr. 387. 67 (67),  
Nr. 388. 67 (67), Nr. 389. 67 (67), Nr. 390. 67 (67), Nr. 391. 67 (67),  
Nr. 392. 67 (67), Nr. 393. 67 (67), Nr. 394. 67 (67), Nr. 395. 67 (67),  
Nr. 396. 67 (67), Nr. 397. 67 (67), Nr. 398. 67 (67), Nr. 399. 67 (67),  
Nr. 400. 67 (67), Nr. 401. 67 (67), Nr. 402. 67 (67), Nr. 403. 67 (67),  
Nr. 404. 67 (67), Nr. 405. 67 (67), Nr. 406. 67 (67), Nr. 407. 67 (67),  
Nr. 408. 67 (67), Nr. 409. 67 (67), Nr. 410. 67 (67), Nr. 411. 67 (67),  
Nr. 412. 67 (67), Nr. 413. 67 (67), Nr. 414. 67 (67), Nr. 415. 67 (67),  
Nr. 416. 67 (67), Nr. 417. 67 (67), Nr. 418. 67 (67), Nr. 419. 67 (67),  
Nr. 420. 67 (67), Nr. 421. 67 (67), Nr. 422. 67 (67), Nr. 423. 67 (67),  
Nr. 424. 67 (67), Nr. 425. 67 (67), Nr. 426. 67 (67), Nr. 427. 67 (67),  
Nr. 428. 67 (67), Nr. 429. 67 (67), Nr. 430. 67 (67), Nr. 431. 67 (67),  
Nr. 432. 67 (67), Nr. 433. 67 (67), Nr. 434. 67 (67), Nr. 435. 67 (67),  
Nr. 436. 67 (67), Nr. 437. 67 (67), Nr. 438. 67 (67), Nr. 439. 67 (67),  
Nr. 440. 67 (67), Nr. 441. 67 (67), Nr. 442. 67 (67), Nr. 443. 67 (67),  
Nr. 444. 67 (67), Nr. 445. 67 (67), Nr. 446. 67 (67), Nr. 447. 67 (67),  
Nr. 448. 67 (67), Nr. 449. 67 (67), Nr. 450. 67 (67), Nr. 451. 67 (67),  
Nr. 452. 67 (67), Nr. 453. 67 (67), Nr. 454. 67 (67), Nr. 455. 67 (67),  
Nr. 456. 67 (67), Nr. 457. 67 (67), Nr. 458. 67 (67), Nr. 459. 67 (67),  
Nr. 460. 67 (67), Nr. 461. 67 (67), Nr. 462. 67 (67), Nr. 463. 67 (67),  
Nr. 464. 67 (67), Nr. 465. 67 (67), Nr. 466. 67 (67), Nr. 467. 67 (67),  
Nr. 468. 67 (67), Nr. 469. 67 (67), Nr. 470. 67 (67), Nr. 471. 67 (67),  
Nr. 472. 67 (67), Nr. 473. 67 (67), Nr. 474. 67 (67), Nr. 475. 67 (67),  
Nr. 476. 67 (67), Nr. 477. 67 (67), Nr. 478. 67 (67), Nr. 479. 67 (67),  
Nr. 480. 67 (67), Nr. 481. 67 (67), Nr. 482. 67 (67), Nr. 483. 67 (67),  
Nr. 484. 67 (67), Nr. 485. 67 (67), Nr. 486. 67 (67), Nr. 487. 67 (67),  
Nr. 488. 67 (67), Nr. 489. 67 (67), Nr. 490. 67 (67), Nr. 491. 67 (67),  
Nr. 492. 67 (67), Nr. 493. 67 (67), Nr. 494. 67 (67), Nr. 495. 67 (67),  
Nr. 496. 67 (67), Nr. 497. 67 (67), Nr. 498. 67 (67), Nr. 499. 67 (67),  
Nr. 500. 67 (67), Nr. 501. 67 (67), Nr. 502. 67 (67), Nr. 503. 67 (67),  
Nr. 504. 67 (67), Nr. 505. 67 (67), Nr. 506. 67 (67), Nr. 507. 67 (67),  
Nr. 508. 67 (67), Nr. 509. 67 (67), Nr. 510. 67 (67), Nr. 511. 67 (67),  
Nr. 512. 67 (67), Nr. 513. 67 (67), Nr. 514. 67 (67), Nr. 515. 67 (67),  
Nr. 516. 67 (67), Nr. 517. 67 (67), Nr. 518. 67 (67), Nr. 519. 67 (67),  
Nr. 520. 67 (67), Nr. 521. 67 (67), Nr. 522. 67 (67), Nr. 523. 67 (67),  
Nr. 524. 67 (67), Nr. 525. 67 (67), Nr. 526. 67 (67), Nr. 527. 67 (67),  
Nr. 528. 67 (67), Nr. 529. 67 (67), Nr. 530. 67 (67), Nr. 531. 67 (67),  
Nr. 532. 67 (67), Nr. 533. 67 (67), Nr. 534. 67 (67), Nr. 535. 67 (67),  
Nr. 536. 67 (67), Nr. 537. 67 (67), Nr. 538. 67 (67), Nr. 539. 67 (67),  
Nr. 540. 67 (67), Nr. 541. 67 (67), Nr. 542. 67 (67), Nr. 543. 67 (67),  
Nr. 544. 67 (67), Nr. 545. 67 (67), Nr. 546. 67 (67), Nr. 547. 67 (67),  
Nr. 548. 67 (67), Nr. 549. 67 (67), Nr. 550. 67 (67), Nr. 551. 67 (67),  
Nr. 552. 67 (67), Nr. 553. 67 (67), Nr. 554. 67 (67), Nr. 555. 67 (67),  
Nr. 556. 67 (67), Nr. 557. 67 (67), Nr. 558. 67 (67), Nr. 559. 67 (67),  
Nr. 560. 67 (67), Nr. 561. 67 (67), Nr. 562. 67 (67), Nr. 563. 67 (67),  
Nr. 564. 67 (67), Nr. 565. 67 (67), Nr. 566. 67 (67), Nr. 567. 67 (67),  
Nr. 568. 67 (67), Nr. 569. 67 (67), Nr. 570. 67 (67), Nr. 571. 67 (67),  
Nr. 572. 67 (67), Nr. 573. 67 (67), Nr. 574. 67 (67), Nr. 575. 67 (67),  
Nr. 576. 67 (67), Nr. 577. 67 (67), Nr. 578. 67 (67), Nr. 579. 67 (67),  
Nr. 580. 67 (67), Nr. 581. 67 (67), Nr. 582. 67 (67), Nr. 583. 67 (67),  
Nr. 584. 67 (67), Nr. 585. 67 (67), Nr. 586. 67 (67), Nr. 587. 67 (67),  
Nr. 588. 67 (67), Nr. 589. 67 (67), Nr. 590. 67 (67), Nr. 591. 67 (67),  
Nr. 592. 67 (67), Nr. 593. 67 (67), Nr. 594. 67 (67), Nr. 595. 67 (67),  
Nr. 596. 67 (67), Nr. 597. 67 (67), Nr. 598. 67 (67), Nr. 599. 67 (67),  
Nr. 600. 67 (67), Nr. 601. 67 (67), Nr. 602. 67 (67), Nr. 603. 67 (67),  
Nr. 604. 67 (67), Nr. 605. 67 (67), Nr. 606. 67 (67), Nr. 607. 67 (67),  
Nr. 608. 67 (67), Nr. 609. 67 (67), Nr. 610. 67 (67), Nr. 611. 67 (67),  
Nr. 612. 67 (67), Nr. 613. 67 (67), Nr. 614. 67 (67), Nr. 615. 67 (67),  
Nr. 616. 67 (67), Nr. 617. 67 (67), Nr. 618. 67 (67), Nr. 619. 67 (67),  
Nr. 620. 67 (67), Nr. 621. 67 (67), Nr. 622. 67 (67), Nr. 623. 67 (67),  
Nr. 624. 67 (67), Nr. 625. 67 (67), Nr. 626. 67 (67), Nr. 627. 67 (67),  
Nr. 628. 67 (67), Nr. 629. 67 (67), Nr. 630. 67 (67), Nr. 631. 67 (67),  
Nr. 632. 67 (67), Nr. 633. 67 (67), Nr. 634. 67 (67), Nr. 635. 67 (67),  
Nr. 636. 67 (67), Nr. 637. 67 (67), Nr. 638. 67 (67), Nr. 639. 67 (67),  
Nr. 640. 67 (67), Nr. 641. 67 (67), Nr. 642. 67 (67), Nr. 643. 67 (67),  
Nr. 644. 67 (67), Nr. 645. 67 (67), Nr. 646. 67 (67), Nr. 647. 67 (67),  
Nr. 648. 67 (67), Nr. 649. 67 (67), Nr. 650. 67 (67), Nr. 651. 67 (67),  
Nr. 652. 67 (67), Nr. 653. 67 (67), Nr. 654. 67 (67), Nr. 655. 67 (67),  
Nr. 656. 67 (67), Nr. 657. 67 (67), Nr. 658. 67 (67), Nr. 659. 67 (67),  
Nr. 660. 67 (67), Nr. 661. 67 (67), Nr. 662. 67 (67), Nr. 663. 67 (67),  
Nr. 664. 67 (67), Nr. 665. 67 (67), Nr. 666. 67 (67), Nr. 667. 67 (67),  
Nr. 668. 67 (67), Nr. 669. 67 (67), Nr. 670. 67 (67), Nr. 671. 67 (67),  
Nr. 672. 67 (67), Nr. 673. 67 (67), Nr. 674. 67 (67), Nr. 675. 67 (67),  
Nr. 676. 67 (67), Nr. 677. 67 (67), Nr. 678. 67 (67), Nr. 679. 67 (67),  
Nr. 680. 67 (67), Nr. 681. 67 (67), Nr. 682. 67 (67), Nr. 683. 67 (67),  
Nr. 684. 67 (67), Nr. 685. 67 (67), Nr. 686. 67 (67), Nr. 687. 67 (67),  
Nr. 688. 67 (67), Nr. 689. 67 (67), Nr. 690. 67 (67), Nr. 691. 67 (67),  
Nr. 692. 67 (67), Nr. 693. 67 (67), Nr. 694. 67 (67), Nr. 695. 67 (67),  
Nr. 696. 67 (67), Nr. 697. 67 (67), Nr. 698. 67 (67), Nr. 699. 67 (67),  
Nr. 700. 67 (67), Nr. 701. 67 (67), Nr. 702. 67 (67), Nr. 703. 67 (67),  
Nr. 704. 67 (67), Nr. 705. 67 (67), Nr. 706. 67 (67), Nr. 707. 67 (67),  
Nr. 708. 67 (67), Nr. 709. 67 (67), Nr. 710. 67 (67), Nr. 711. 67 (67),  
Nr. 712. 67 (67), Nr. 713. 67 (67), Nr. 714. 67 (67), Nr. 715. 67 (67),  
Nr. 716. 67 (67), Nr. 717. 67 (67), Nr. 718. 67 (67), Nr. 719. 67 (67),  
Nr. 720. 67 (67), Nr. 721. 67 (67), Nr. 722. 67 (67), Nr. 723. 67 (67),  
Nr. 724. 67 (67), Nr. 725. 67 (67), Nr. 726. 67 (67), Nr. 727. 67 (67),  
Nr. 728. 67 (67), Nr. 729. 67 (67), Nr. 730. 67 (67), Nr. 731. 67 (67),  
Nr. 732. 67 (67), Nr. 733. 67 (67), Nr. 734. 67 (67), Nr. 735. 67 (67),  
Nr

# Landbank zu Berlin,

Berlin W. 64, Behrenstraße 14/16.

Telephon Amt I, Nr. 2526 und 9498.

15 Millionen Aktienkapital, 20 Millionen Obligationen.  
Aufaus größerer Mittel für eigene Rechnung bis Ende 1906  
um 17500000 Mark.  
Verkauft aus eigenem Besitz seit 1896 rund 1500000 Mark.  
Verkaufte seit 1896 für Renten, Mortuaritäten, Jubiläum-  
beschlagnahmen und sonstige Verfertigungen 15 1/2 Millionen.

Jurzeit verkaufstreu:

## I. In der Mark Brandenburg:

5 Rittergüter

4330 Mg., davon 1900 Mg. Acker, 490 Auen und Weiden, 1470  
Wald, 345 Sec. Brennerei.  
Anzahlung 300000 Mark.

3250 " " 1590 " " 130 Auen und Weiden, 1460  
Wald, 24 Acker, Schloß.  
Anzahlung 250000 Mark.

2460 " " 1350 " " 420 Auen und Weiden, 560  
Wald, Brennerei.  
Anzahlung 200000 Mark.

2000 " " 1722 " " 105 Auen und Weiden, 105  
Wald, Brennerei.  
Anzahlung 200000 Mark.

1476 " " 572 " " 80 Auen, 780 Wald.  
Anzahlung 85000 Mark.

1870 Mg., davon 540 Mg. Acker, 50 Auen und Weiden, 340 Sec,  
900 Wald, Brennerei.  
Anzahlung 130000 Mark (ca.  
1/3 des Preises).

1600 " " 280 " " 30 Auen und Weiden, 330 Sec,  
330 Wald.  
Anzahlung 100000 Mark (ca.  
1/3 des Preises).

305 Mg., davon 270 Mg. Acker, 30 Auen.  
Anzahlung 35000 Mark.

## II. In der Provinz Ostpreußen:

2 Rittergüter

3300 Mg., davon 2100 Mg. Acker, 400 Auen und Weide, 460 Wald,  
Schloß, Meierei, Brennerei.  
Anzahlung 270000 Mark.

2250 " " 1700 " " 270 Auen und Weide, 140 Wald,  
Forsthaus.  
Anzahlung 150000 Mark.

## III. In der Provinz Westpreußen:

2 Güter

960 Mg., davon ca. 920 Mg. Acker, 20 Mg. Weide.  
Anzahlung 115000 Mark.

340 " " 292 " " 40 Mg. Weide.  
Anzahlung 50000 Mark.

## IV. In der Provinz Posen:

1 Rittergut

3300 Mg., davon 900 Mg. Acker, 1300 Auen, 400 Weide, 700 Wald,  
mittiges Forsthaus.  
Anzahlung 175000 Mark.

480 Mg., davon 440 Mg. Acker, 30 Mg. Auen und Weiden, 10  
Mg. Wald.  
Anzahlung 65000 Mark.

320 " " 220 " " 170 Mg. Auen, 15 Mg. Forst-  
weidenschaft, 15 Mg. Wald.  
Anzahlung 38000 Mark.

92 " " 88 " " 8 Auen und Weidmager, 4 Mg. Auen,  
Jägerlei.  
Anzahlung 20000 Mark.

## V. In der Provinz Schlesien:

7 Rittergüter

5080 Mg., davon 1440 Mg. Acker, 30 Mg. Weide, 2750 Mg. Forst-  
Anzahlung 420000 Mark.

4280 " " 2760 " " 275 Mg. Weide und Weide, 900 Mg.  
Wald, Schloß, Brennerei.  
Anzahlung 300000 Mark.

4030 " " 2120 " " 370 Mg. Weide und Weide,  
1580 Mg. Wald.  
Anzahlung 280000 Mark.

3600 " " 448 " " 240 Mg. Weide und Weide,  
2850 Mg. Holz, reichhaltiges  
Braunkohlenlager.  
Anzahlung nach Lebensrenten.

1520 " " 1400 " " 68 Mg. Auen und Weide,  
Anzahlung 250000 Mark.

1070 " " 790 " " 78 Mg. Auen, 160 Mg. Wald.  
Anzahlung 135000 Mark.

680 " " 540 " " 32 Mg. Auen, 4 Mg. Holzungen,  
32 Mg. Forst, Schloß.  
Anzahlung 135000 Mark.

## VI. In der Provinz Pommern:

4 Rittergüter

3200 Mg., davon 1880 Mg. Acker, 500 Mg. Weide, 810 Mg. Wald,  
herrschaftliches Herrenhaus.  
Anzahlung 170000 Mark.

3100 " " 1640 " " 490 Mg. Weide und Weide,  
890 Mg. Holz, Brennerei.  
Anzahlung 205000 Mark.

2400 " " 1760 " " 300 Mg. Weide, 109 Mg. Weide  
und Koppel, 96 Mg. Wald,  
205 Mg. Sec. Brennerei.  
Anzahlung 200000 Mark.

2400 " " 2160 " " 180 Mg. Weide und Weide,  
38 Mg. Holz.  
Anzahlung 190000 Mark.

1370 Mg., davon 1140 Mg. Acker, 215 Mg. Weide und Weide.  
Anzahlung 150000 Mark.

370 Mg., davon 150 Mg. Acker, 110 Mg. Weide und Weide,  
90 Mg. Holz.  
Anzahlung 30000 Mark.

## VII. Mecklenburg-Schwerin:

2 Rittergüter

2700 Mg., davon 1900 Mg. Acker, 205 Mg. Weide und Weide, 275  
Mg. Wald, 325 Mg. Sec. schloß-  
Anzahlung 220000 Mark.

## VIII. Königreich Bayern:

1 Gut

200 Morgen, Brauerei, Glasfabrik. Anzahlung nach Lebensrenten.  
Jede weitere Auskunft erteilt die

# Landbank

zu Berlin W. 64, Behrenstraße Nr. 14/16.

Wäschereien, Schleifereien,  
Schneidereien und Bekleidereien  
allen Größen. Gr. Märkerstr. 23.

## 5000 Uhren gratis!



Leop. Feith, Wien 7/1.

Gut feine Korjettis  
dauerhafte  
von 1.00-3.00 Mk. empfiehlt [1901]  
H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.

## Volksbildungsverein.

Freitag, den 11. Oktober 1907, abends 8 1/2 Uhr  
in den Thalia-Vestiblen

50. Unterhaltungs-(Vortrag)-Abend,  
bestehend aus einem populär-wissenschaftlichen Vortrage  
und Musikstücken von Herrn Direktor Dr. Gessler, gelungener  
musikalischer Vorträge Hansischer Theater und aus anderen Musik-  
u. Musikstücken unter gütiger Mitwirkung von Fr. M. Ehrlich,  
Fr. M. Steckhan und den Herren Konzeptschreibern H. Gärtner  
und W. Gessler. — Eintrittskarten für Nichtmitglieder 25 Pf.  
in den Vorverkaufsstellen, an der Abendkasse 30 Pf.  
Mitgliedschaften für 1907/08 sind an der Kasse vorzuziehen.

## Weberei-Unternehmen W. Thiel & Sohn

Mühlentwärfen im Gutsbezirk (Schlesien)  
erzeugt und veredelt in hervorragender Güte und Preiswürdigkeit  
unmittelbar an die Verbraucher von 20 Mk. an franco

Reinleinen, Halbleinen, dw. Gewebe aller Art, Weiß-  
zeug, Schürzen u. Hauskleiderstoffe, Sand- u. Wäsche, Tafel-  
tücher, Tischzeug u. f. m. [3779]

## Wäscheanfertigung! Brautausstattungen!

Tausende unvorstellbarer Beligungen liegen vor.  
Preisbuch m. Preiszeichn. zurückerl. Waren unentgeltlich. Muster postfrei.

## Unser Kaiser

hat es erprobt,  
daß deutsches Vogelflügel besser und billiger ist  
als das ausländische. [3176]

## Bessere Haushaltungen und Hotels

kaufen große Sendungen jungen selten Hasermaß-Gänsen  
und Hühnerfleisch in  
No. 75 Pfg., Guten 95 Pfg., Wildmaß-Bouquet 1,10 Mk.,  
Bouquet 1,20 Mk., Suppenhühner 90 Pfg. v. Pfd. von  
Geflügelmarkt-Anhalt Cölnchen bei Jannay u. Sgl.  
Tel.-Adr.: Wildbouquet-Genuss. Fernspr. Hannover Nr. 67.  
(Jährlicher Verkauf 70000 bis 80000 Stück geschlacht. Geflügel.)

## Seifens- fähige Margarine-Fabrik

sucht nachweislich gut eingeführten  
**Vertreter**  
für Halle, eventl. mit Umgebung,  
gegen Provision. Offerten unter Angabe der  
bisher vertretenen Firmen unter Z. K. 244  
an die Expedition dieser Zeitung. [8755]

## Tüchtigem Inspektor

ist Gelegenheit geboten, sich bei großer Lebens-Verf.-Akt.-Ges. zum  
General-Agenten  
empfehlen. Unbefristete Offerten mit Referenzen nachweislich über  
empirische Tätigkeit unter G. 899 an Haasenstein & Vogler,  
Dresden erbitten. [8770]

## Verlangte Personen.

Zum 1. Januar 1908  
wird für größere **Wäbenwirtschaft** der Provinz Sachsen ein  
unverheirateter, tüchtiger  
Inspektor  
bei gutem Gehalt gesucht, der  
selbstständig zu disponieren ver-  
steht und beste Empfehlungen  
aufweisen kann. Offerten mit  
Angabe der bisherigen Tätig-  
keit, des Gehaltsanspruchs und  
Mißer nicht-Zugangsbeschränkung,  
die nicht zurückgegeben werden,  
unter P. 8727 an Haasenstein  
& Vogler A.-G., Halle a. S.,  
erbeten. [8698]

## Gelehrter Beamter

ein tüchtiger, junger Mann aus  
guter Familie als alleiniger  
Beamter  
in einer 900 Morgen großen Wirt-  
schaft. Ein- u. Zwei- u. Drei- u. Vier-  
Klassen- u. Schul- u. Lehr-  
(Nichtbeantwortung = Ablehnung)  
zu senden an [3679]  
Herrn Dr. Mühlbach b. Würzen.

## Agenten

zu Berlin u. Reg. ev. 250 Mk. mon.  
H. Jürgensohn & Co., Hamburg 22.

# Walter Drechsler

Neu eröffnet! Gr. Ulrichstr. 64.

## Abteilung Herrenwäsche:

Farbige Oberhemden, schöne waschechte  
Muster, Serie I 4.00, II 5.25, III 6.25,  
IV 7.00.  
Farb. Serv. m. 1 P. Masch.  
Serie I 1.50, II 1.75,  
Ca. 40 verschiedene Arten gar. 4fach weisse-  
leimene Kragen und Manschetten  
in allen Preislagen.  
Grosse Auswahl in Serv. mit u. ohne Halsteil.  
Uniformhemden. Nachhemden.  
Für die Ballsaison empfehle:  
Blag. weisse Oberhemden mit glatten Linen u. Plüschbesätzen v. 4.00 Mk. an, seidene  
Taschentücher, moderne Stiehkragen, weisse Kravatten, weisse Glacé-  
handschuhe, leichte Socken in Filz u. Ecosse u. Seide, weisse Frackwesten  
v. 4.00 Mk. an, Chapeau claque u. Cylinder in neuesten Pariser Façons.  
Reiche Auswahl! Spez.: Herrenwäsche nach Mass. Mässige Preise!  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Wirtschaftsfräulein

wegen Verheiratung meines  
heiraten luche zum 1. Januar oder  
früher ein [8731]

## Haushälterin

aus bestem Stande, Frau oder  
alt. Fräulein, für sofort gesucht.  
Gef. Anz. mit Gehaltsanpr.,  
Nachweis bester Zeugnissen sowie  
vorzuzig. Empf. u. Z. 1. 245  
an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

## Personen-Angebote.

1. Kette u. jung. Landwirt-  
schaftsfräulein erhalten liche  
d. H. v. P. Pauline Fleckinger,  
Stellenvermittlerin, Neu-  
häuser 3, Straße am Markt.  
[8794]

## Landwirt

seit 1898 beim Jagd, 29 Jahre alt,  
ein-fr. gelehrt, Unteroff. der  
Art. u. abgem. in letzter Stelle  
bei 3000 Mk. Verende für  
I. Inspector möglichst bei sofort.  
Zur persönl. Vorstellung bereit od.  
Einsendung der Zeugnisschriften.  
Beide Referenzen. Gef. Offerten  
mit Gehaltsangabe unter Z. p.  
227 an die Exped. d. Ztg. [8491]

## Für einen Schäfer

den ich nach jeder Richtung hin  
empfehlen kann, suche Stellung  
für 1. Dezember 1907. [3792]

## M. Wohlmann

Rittergut Gohndorf  
Bistritz Halle a. S. [18801]

## Für einen Schäfer

den ich nach jeder Richtung hin  
empfehlen kann, suche Stellung  
für 1. Dezember 1907. [3792]

## Vermietungen.

Frankfurt in der Jahren,  
mit bestgl. Zeugn. such  
in lichte, gesunde, lichte Stelle d.  
Pauline Fleckinger, Stellen-  
vermittlerin, Neuhauser 3,  
Straße am Markt. [3774]

## Wittkindstrasse 46/47

ist die Zimm. bestehend aus lichte  
3 Zimmern, reichlichem Zubehör  
und zwei Balkons, zum 1. April 1908  
zu vermieten. Schöne, ruhige Lage.  
Zu erfragen Blumenstraße, 20 II  
oder Wittkindstr. 46/47 part. links.

## Herrschaftl. Wohnung

besteht aus Salon, 4 Zimm., Bad,  
Küche, Mädchenk., Speisek., Innen-  
hof, Nebent., Kellern u. Keller-  
keller, Saale u. Herdabteilung  
b. 1. I. od. 1. IV. 08. Preis 1000  
Mark. Näh. Satz 6 od. Blumen-  
straße 8 II. Bel. n. 11-2 Uhr.

## Ullstraße 3

hochherrl. Etage m. all. Komf.,  
6 Zimm., Bad, Küche, Zubeh., einigl.  
Centralb., Mobil. 1200 u. 1.4. 1908  
zu vermieten. Näh: Ullstraße 3  
im Bureau. [3789]

## Steinweg 2, II herrschaftl.

Wohn. 5 Stuben, Schrank-  
Küche, Mädchenk., Innen-  
hof, sofort od. später, 700 Mk.  
Näh. Gr. Steinstr. 19, pt. I.

## Steinweg 2

Zaden mit Patent, Nieder-  
hof, 1100 Mk. od. 1200 Mk.  
Gr. Steinstr. 19, pt. I.

## Frdl. möbl. Zimmer

sofort vermieten.  
Friedrichstraße 19, II.  
— Nähe der Universität. —

## Reelles Heirats-Gesuch

Gebildeter Herr sucht die Ver-  
heiratung einer gebildeten Dame,  
auch Witwe in mittleren Jahren,  
zwecks Heirat zu machen. Ver-  
mögen nicht erforderlich, da letzteres  
vorhanden. Nur Damen von  
gutem aufrichtigem Gemüt, welche  
auch die Heirat beabsichtigen,  
möchten ihre werthe Adresse unter  
Offenbrief Z. m. 246 in der Exped.  
d. Ztg. niederlegen. [3790]

## Familiennachrichten.

Statt besonderer Anzeige.  
Heute morgen wurde uns im  
zarten Alter von 5 Wochen  
unser Sohnchen

## Siegfried Wolfgang

dies z. z. 8. Okt. 1907.  
Halle a. S.

## Willigmann u. Frau

Eise geb. Weber.

## Aus hiesigen Wätern.

Gestorben:  
Herrn Dietrich (Kalle), Frau  
Herrn Charlotte Zimmermann  
geb. Hofmann, 80 Jahre (Kalle),  
Herrn Friedrich Böhm, 68 Jahre  
(Tormann).

## Aus auswärtigen Wätern.

Gestorben:  
Herrn Ernst Bartholomäus  
u. Frau. Herrn. Neus (Bad  
Hamburg-Deinow), Herr. Verthe  
Brodhof mit Frau Carl David  
Meinen (Merchan), Herr. Erta  
Frein von Wübbenbrock-Sietters-  
dorf mit Frau. Regierungsrath  
Walter Kumbart von Schmitz  
(Groß-Deutzen-Deutzen).

## Gestorben:

Herrn Ernst (Kalle), Herr.  
Dr. A. Kleiber (Wilmshausen  
bei Waldow), Herr. E. J. Schö-  
der mit Frau. Frieda Witt  
(Waldow-Deutzen-Deutzen).

## Gestorben:

Herrn Ernst (Kalle), Herr.  
Dr. A. Kleiber (Wilmshausen  
bei Waldow), Herr. E. J. Schö-  
der mit Frau. Frieda Witt  
(Waldow-Deutzen-Deutzen).



